

LEISTUNGSBILANZ 2009 >



VOIGT & COLLEGEN
COMPETENCE IN FINANCE

LEISTUNGSBILANZ 2009 >



› Inhaltsverzeichnis

› 1	Vorwort	3
› 2	Die Initiatorin Voigt & Coll. GmbH	4
	Das Geschäftsmodell	4
	Das Management	6
	Unser Kompetenznetzwerk	8
	Die Anbieterin im Überblick	9
	Die Beteiligungsgesellschaften der Voigt & Coll. GmbH	10
› 3	Ergebnisse 2009	11
› 4	Der Markt für Solarinvestments	13
	Die Sonneneinstrahlung	14
	Modulpreise – stetiger Rückgang	15
	Wirtschaftsentwicklung Euroraum	15
	Der globale Photovoltaikmarkt	16
	Aktuelle Übersicht der Einspeisevergütungs-Modelle	18
	Der Markt für geschlossene Beteiligungen	19
› 5	Einzeldarstellungen	20
	Darstellung der Private Placements	20
	SolEs 1 – 19 im Berichtsjahr 2009	23
	Darstellung der Publikumsfonds	92
	SolEs 20 im Berichtsjahr 2009	93
	SolEs 21 im Berichtsjahr 2009	96
› 6	Testat	100
› 7	Quellen	101

> Vorwort

Liebe Anlegerinnen, liebe Anleger,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2009 brachte den Durchbruch für Solarfonds. Das starke Anlegerinteresse geht auf zwei unterschiedliche Entwicklungen zurück: Zum einen bieten Solarfonds über die staatlich garantierten Einspeisevergütungen eine hohe Einnahmesicherheit und können so dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis vieler Anleger entsprechen. Zum anderen setzt sich immer stärker das Bewusstsein durch, dass die Zukunft der Energieproduktion langfristig in den regenerativen Energien liegt – und sich ein Investment in Solarenergie deshalb doppelt lohnt.

Die Voigt & Coll. GmbH legt seit Anfang 2007 Solar-Beteiligungsangebote auf und beschäftigt sich seit mehr als fünf Jahren mit den Besonderheiten der südeuropäischen Solarmärkte. Bei den ersten SolEs-Beteiligungsangeboten handelte es sich um Private Placements. Hiervon wurden bisher 19 Fonds am Markt platziert. Das Management der Voigt & Coll. GmbH kann auf ein fundiertes Know-how in der Konzeption von geschlossenen Fonds verweisen. Die Geschäftsführer der Voigt & Coll. GmbH haben in ihrem Berufsleben bereits geschlossene Fonds mit einem Investitionsvolumen von über drei Milliarden Euro verantwortlich emittiert.

Das Konzept der Voigt & Coll. GmbH hat sich – wie die Ergebnisse 2009 eindrucksvoll zeigen – bewährt. Alle Private Placements übertreffen die prognostizierten Ergebnisse. Auch der erste Publikumsfonds SolEs 20 erfüllt die Erwartungen in voller Höhe. Im Jahr 2009 startete der zweite Publikumsfonds – das Beteiligungsangebot SolEs 21 – in den Vertrieb und wurde innerhalb von neun Monaten platziert. Der Fonds ist inzwischen vollständig investiert.

Seit Anfang 2010 wird der dritte Publikumsfonds der Voigt & Coll. GmbH – das Beteiligungsangebot SolEs 22 – angeboten. Mit Stichtag zum 30.09.2010 ist der Fonds mit 88 Prozent bereits zu großen Teilen platziert. Im Rahmen der Cash-Gala erhielt der SolEs 22 den Cash Financial Advisors Award 2010 in der Kategorie Solarfonds. Damit setzte sich der Fonds SolEs 22 gegen vier nominierte Mitbewerber durch. Die ausgewählten Kapitalanlagen wurden anhand der Kriterien Innovation, Transparenz, Vermittlerorientierung und Anlegerfreundlichkeit beurteilt.

In den mehr als fünf Jahren Tätigkeit im Bereich Erneuerbarer Energien hat sich in unserem Haus die Überzeugung gefestigt, dass Strom mit erneuerbaren Energiequellen vornehmlich an den Orten produziert werden sollte, an denen das höchste Ertragspotenzial für die Solartechnik besteht. Angesichts der in Deutschland sinkenden Renditen durch fallende Einspeisevergütungen für neue Solaranlagen konzentriert sich die Voigt & Coll. GmbH auf die Finanzierung von Solarkraftwerken insbesondere in Südeuropa. Denn langfristig müssen die Erträge weltweit unabhängig von Einspeisevergütungen produziert werden. Südeuropa verfügt über eine vergleichsweise höhere Sonneneinstrahlung als nördlichere Länder wie Deutschland. Für ein sinnvolles und langfristig ertragreiches Solarinvestment liegen deshalb unserer Ansicht nach die größten Chancen in den sonnenreichen Regionen Südeuropas.

Wir als Initiator möchten unseren Anlegern das größtmögliche Maß an Transparenz und Offenheit bieten. Die vorliegende Leistungsbilanz wurde deshalb nach Grundsätzen und Leitlinien des VGF, Verband für Geschlossene Fonds, erstellt.

Düsseldorf, Oktober 2010
Ihr Emissionshaus Voigt & Coll. GmbH



Markus W. Voigt



Hermann Klughardt

Die Initiatorin Voigt & Coll. GmbH

Expertise – Stabilität –
Pioniergeist – Nachhaltigkeit

› Das Geschäftsmodell

„Jeder Mensch sei König in seinem Gewerbe.“

Arabisches Sprichwort

Expertise in Sachen Solarinvestments

Voigt & Collegen haben frühzeitig die Chancen erkannt, die die Photovoltaik in den Ländern Südeuropas bietet. Dabei ist die Idee naheliegend und einfach: Kraftwerke, die aus der Sonneneinstrahlung Energie generieren, sollten auch da stehen, wo die Sonne stärker scheint. Doch die Realisierung von Solarkraftwerken in Süditalien und Südspanien bietet zahlreiche administrative, organisatorische und technische Herausforderungen und verlangt Erfahrung und Expertise. Voigt & Collegen konnten mit den bisher realisierten Solarkraftwerken beweisen, dass das Emissionshaus über dieses Know-how verfügt.

Ein Kooperationsnetzwerk mit Partnerunternehmen in Deutschland und vor Ort in Südeuropa sichert die fachliche, rechtliche und termingerechte Realisierung der Solarkraftwerke. Davon profitieren die Anleger: Beispielsweise konnte ein Teil des spanischen Solarparks in Badajoz beinahe ein halbes Jahr früher als geplant ans Netz gehen. Den Anlegern des SolEs 22 erwachsen daraus Mehreinnahmen von ca. 2,7 Millionen Euro.



„Es gibt Momente in der Geschichte, da treffen ein Unternehmer, eine Technik und die Bedürfnisse der Menschen zusammen.“

Craig McGaw, amerikanischer Multimillionär

Stabilität

Auch wenn die Sonneneinstrahlung wetterbedingt und jahreszeitabhängig kurzfristig schwankt, ist sie langfristig außerordentlich stabil und garantiert eine kontinuierliche Stromproduktion. Zudem erhalten Solarkraftwerke in Italien und Spanien eine staatlich garantierte Einspeisevergütung in fester Höhe für 20 beziehungsweise 25 Jahre ab Betriebsbeginn. Bezahlt wird die Einspeisevergütung nicht aus der Staatskasse. Sie wird umgelegt auf alle Stromverbraucher. Da die Nachfrage nach Energie im Gegensatz zu anderen Assetklassen vergleichsweise stabil ist, sind die Einnahmen aus Solarfonds gut kalkulierbar und relativ unabhängig von konjunkturellen Schwankungen wie beispielsweise in der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise.

„Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben.“

Theodor Fontane

Pionier in Südeuropa

Voigt & Collegen ist eines der ersten Emissionshäuser, die deutschen Privatanlegern die Chance eröffneten, in südeuropäische Photovoltaikanlagen zu investieren. In den fünf Jahren seines Bestehens hat das Emissionshaus bereits 19 Private Placements und zwei Publikumsfonds platziert. Ein dritter Publikumsfonds befindet sich derzeit im Vertrieb.

Im Jahr 2009 konnten rund 50 Millionen Euro Eigenkapital von Anlegern eingeworben werden. Insgesamt wurde bislang ein Fondsvolumen von über 250 Millionen Euro in 29 Solarkraftwerke mit einer Gesamtleistung von über 50 MWp investiert.

Die Bedingungen auf den Solarmärkten verändern sich rasch. Die Modultechnik entwickelt sich rasant weiter, während die Preise für Module kontinuierlich sinken. Entsprechend passen die europäischen Staaten die Vergütungen von Solarstrom an: Die Einspeisevergütung für Neuanlagen sank bereits in der Vergangenheit. Dieser Prozess wird sich auch künftig fortsetzen. Wir sind der Meinung, dass diese Politik sinnvoll ist. Die Förderung der Solarenergie kann nur eine Anschubförderung sein, bis die Technik so weit fortgeschritten ist, dass Solarenergie auch ohne staatliche Regulierung wirtschaftlich generiert werden kann. Voigt & Collegen beobachtet die Solarmärkte sehr genau, um neue Chancen für Anleger zu identifizieren.

„Bei allem, was man tut, das Ende zu bedenken, das ist Nachhaltigkeit.“

Dr. Eric Schweitzer, Vorstand der Alba AG (internationales Unternehmen der Entsorgungs- und Recyclingbranche)

Finanzielle und ökologische Nachhaltigkeit

Klimaschutz und Geldanlage stehen in engem Zusammenhang. Einer Studie von Adelphi Research zufolge sind künftig beispielsweise in Deutschland jährlich mehr als 30 Milliarden Euro zusätzliche Investitionen notwendig, um die ehrgeizigen deutschen Klimaschutzziele zu erreichen und bis zum Jahr 2020 die Treibhausgasemissionen um 40 Prozent gegenüber 1990 zu senken. Zudem hat sich das Bewusstsein der Anleger gewandelt: Immer mehr Investoren wünschen sich eine Geldanlage, die sowohl ökonomisch rentabel als auch umweltfreundlich ist. Eine Solarinvestition erfüllt diese Kriterien und ist in doppeltem Sinne nachhaltig. Sie unterstützt die Generierung von sauberer Energie und trägt somit aktiv zur Vermeidung von CO₂-Emissionen bei. Zusätzlich bieten Solarfonds, die in Südeuropa investieren, attraktive Ausschüttungen von prognostizierten sieben Prozent pro Jahr.

› Das Management

Markus W. Voigt

Geschäftsführender Gesellschafter

Markus W. Voigt (Jahrgang 1965) ist seit Gründung der Voigt & Coll. GmbH 2005 geschäftsführender Gesellschafter. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Konzeption geschlossener Fonds. Seit 1990 entwickelt er Anlegerbeteiligungen in diesem Segment. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Köln war er von 1990 bis 1994 für ein Tochterunternehmen einer deutschen Großsparkasse als Produktmanager für geschlossene Fonds tätig. 1994 gründete er ein Emissionshaus für geschlossene Beteiligungen, dessen Vorstand er bis 2004 war.



„Wir bevorzugen eine klare Positionierung:

Wir werden auf jeden Fall den Fokus der Nachhaltigkeit beibehalten.“

Markus Voigt

Hermann Klughardt

Geschäftsführender Gesellschafter

Hermann Klughardt (Jahrgang 1964) ist seit 2007 geschäftsführender Gesellschafter bei der Voigt & Coll. GmbH in Düsseldorf. Zuvor war Geschäftsführer der Voigt & Coll. Financial Consulting GmbH. Seine Karriere begann Hermann Klughardt nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und dem anschließenden BWL-Studium von 1993 bis 1998 als Produktmanager für geschlossene Fonds bei einer Tochtergesellschaft einer deutschen Großsparkasse. Danach wechselte er als Vorstand zu einem luxemburgischen Finanzdienstleister.



Im Interview nimmt Markus Voigt Stellung zur Unternehmensstrategie

Herr Voigt, Rendite und Nachhaltigkeit sind vermeintliche Gegensätze. Passen sie doch zusammen?

Davon sind wir fest überzeugt. Eine Investition in Solarfonds fördert die saubere Stromgenerierung und trägt damit zur Vermeidung von CO₂-Emissionen bei und das, ohne die Rendite zu schmälern: Anleger von Solarfonds, die in Südeuropa investieren, können Ausschüttungen in Höhe von sieben Prozent jährlich erzielen.

Haben Sie deshalb von Anfang an auf Südeuropa als Solarstandort gesetzt?

Die hohe Sonneneinstrahlung in Italien und Spanien ermöglicht eine höhere Stromproduktion als beispielsweise in Deutschland. Da ist es naheliegend, Solaranlagen dort zu betreiben, wo die Energiezufuhr größer ist. Zusätzlich existieren in beiden Ländern attraktive Fördertarife für Solarstrom.

Sind Solarfonds nicht nur eine Modeerscheinung?

Nein, ich bin fest davon überzeugt, dass die Energie der Zukunft aus erneuerbaren Energien kommen wird. Solarfonds bieten den Anlegern viele Vorteile. Die Einnahmen sind gut kalkulierbar und kontinuierlich. Solange die Fonds im Euroraum investieren, gibt es keine Wechselkursschwankungen. Außerdem sind Solarinvestments konjunkturunabhängig. Während geschlossene Fonds, die in Immobilien oder Schiffe investiert haben, unter der Finanz- und Wirtschaftskrise zu leiden haben, erwirtschaften die Solarfonds ihre Erträge wie geplant.

Wieso beschränken Sie sich auf Solarfonds? War es nie eine Überlegung, auch beispielsweise Immobilienfonds oder Schiffe anzubieten?

Wir haben von Anfang an unseren Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt und damit konsequent die Assetklasse Solarfonds in Südeuropa auf- und ausgebaut. In dieser Assetklasse sind wir die Experten, die über geballtes Know-how verfügen. Wir betreiben jedoch bereits seit ca. zwei Jahren Research hinsichtlich einer weiteren Assetklasse, die das Thema Nachhaltigkeit als Kernthema beinhaltet und für Fondsinvestments attraktiv ist. Wir werden im November diesen Jahres in einem Joint-Venture mit der Reederei Nordic Hamburg das erste „Sustainable Ship“ auf den Markt bringen. Denn gerade in der internationalen Seeschifffahrt besteht ein extrem hohes Maß an Entwicklungspotenzial hin zu saubereren nachhaltigen Schiffen.

Wie schätzen Sie die künftige Entwicklung der Solarbranche ein?

Wir gehen von einer Weiterentwicklung der Modultechnologie aus sowie von weiter sinkenden Modulpreisen. Darauf werden die Staaten reagieren und ihre Einspeisevergütungen senken. Das gilt allerdings nur für Neuanlagen. Bestehende Anlagen erhalten 20 beziehungsweise 25 Jahre die Einspeisevergütung, die am Tag der Inbetriebnahme galt. Wir sind der Meinung, dass die Kürzung der Solarförderung politisch richtig ist. Allerdings muss sie im richtigen Tempo erfolgen und die Investitionssicherheit muss gewährleistet bleiben.

Welche Pläne haben Voigt & Kollegen für 2011?

Wir werden auf jeden Fall den Fokus der Nachhaltigkeit beibehalten. Denn das ist es, was uns ausmacht. Allerdings ist es denkbar, dass wir unsere Geschäftstätigkeit auf andere nachhaltige Investments ausdehnen.

› Unser Kompetenznetzwerk

Für die Realisierung komplexer, internationaler Projekte ist ein Kompetenznetzwerk von starken, erfahrenen Partnern unerlässlich. Der Erfolg unserer Projekte basiert auf Partnerschaften, die wir stetig weiter ausbauen. Um auch zukünftig so erfolgreich agieren zu können, sind wir offen für weitere Kooperationsmöglichkeiten.

*„Was dem einzelnen nicht möglich ist,
das vermögen viele.“*

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Unsere wichtigsten Partner

1. Planungspartner

TITTMANN SOLAR GMBH

Das Ingenieurbüro verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Anlagenplanung und Ausführung. Das Unternehmen plant Großprojekte oder aufwändige Photovoltaik-Anlagen wie zum Beispiel Nachführungen (nach dem Sonnenstand ausgerichtete Halterungen). Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt auf Beratung, Planung und Ausführung von netzgekoppelten Anlagen im In- und Ausland.

FRAUNHOFER-INSTITUT ISE

Das Fraunhofer-Institut ISE ist das größte Solarforschungsinstitut Europas. Es erstellt Ertragsgutachten und übernimmt die laufende Projektüberwachung, technologische Beratung und Begleitung bei der Entwicklung und Optimierung von Anlagen (Leistungsmessung, Verbrauchsabschätzung, etc.). Das Fraunhofer-Institut ISE arbeitet dabei mit erfahrenen Generalunternehmern, Engineeringfirmen und Herstellern zusammen. Darüber hinaus erstellt das Institut Markt- und Technologiestudien.

METEOCONTROL

meteocontrol ist ein internationaler Anbieter von Ertragsgutachten für Photovoltaikanlagen und somit der erste Ansprechpartner am Markt für branchenspezifische Energie- und Wetterservices. Zahlreiche Produkte und Dienstleistungen verbinden energietechnisches Know-how und meteorologische Kompetenz.

LAHMEYER INTERNATIONAL GMBH

Die Planungs- und Beratungsleistungen von Lahmeyer International umfassen u. a. Studien, Projekt-Konzepte, Genehmigungsplanung, Detailplanung, Ausschreibung, Bau-, Montage- und Inbetriebnahme-Überwachung, Betriebsberatung, Projektsteuerung und Projekttreuhänderschaft. Die in langjähriger Projektarbeit erworbenen Kompetenzen und die weltweiten Kontakte sichern Lahmeyer International einen deutlichen Wettbewerbsvorsprung auf dem Markt. Dies zahlt sich in verbesserter Planungssicherheit und Wirtschaftlichkeit aus.

Zurzeit betreut Lahmeyer International Projekte in über 100 Ländern.



2. Partner für die Realisierung

ECOWARE

Ecoware, 2003 in Padua gegründet, ist einer der führenden Projektentwickler und Generalunternehmer im italienischen Photovoltaikmarkt. Als Teil der börsennotierten Kerself Gruppe entwickelt und errichtet Ecoware sowohl fix aufgeständerte als auch nachgeführte Solarkraftwerke. Das Leistungsspektrum umfasst dabei den gesamten Prozess von der Suche nach geeigneten Standorten über den gesamten Genehmigungsprozess bis hin zur schlüsselfertigen Errichtung.

JUWI SOLAR

Juwi Solar wurde 1996 gegründet und ist im Bereich Erneuerbare Energien als Projektentwickler und Generalunternehmer tätig. Das Unternehmen errichtet nicht nur in Europa und den USA große Frei- und Dachflächenanlagen im Megawatt-Bereich, sondern baut auch im Rahmen von Entwicklungshilfeprojekten mehrere Solaranlagen in Afrika, Asien und Lateinamerika. 1.200 durch Juwi Solar realisierte Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 400 Megawatt unterstreichen die Erfahrung und Kompetenz des Projektentwicklers.

FIRST SOLAR

First Solar ist der weltweit größte Hersteller von Dünnschicht-Solarmodulen. Die Module repräsentieren den neuesten Stand der Technik im Photovoltaikbereich und tragen entscheidend dazu bei, die Kosten für Solarenergie zu senken und sie gegenüber traditionellen fossilen Energieträgern wettbewerbsfähig zu machen.

› Die Anbieterin im Überblick

Angaben zum Unternehmen

Firma	Voigt & Coll. GmbH Kaistraße 18 40221 Düsseldorf Tel.: +49 (211) 30 20 60 40 Fax: +49 (211) 30 20 60 49
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Registergericht	Amtsgericht Düsseldorf
Handelsregister	Handelsregister HRB 47897
Gründungsjahr	2005
Geschäftsführer	Markus Voigt, Düsseldorf Hermann Klughardt, Köln
Gesellschafter (mit mindestens 5%iger Beteiligung)	<ul style="list-style-type: none"> · Veritas Vermögensverwaltungs GmbH, Düsseldorf (58%) · HK Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt), Köln (26%) · Quendo Capital GmbH, Düsseldorf (16%)
Unternehmensgegenstand	Emissionshaus für geschlossene Fonds und andere Kapitalanlagen
Stammkapital	Zum 31.12.2009 betrug das Stammkapital der Gesellschaft 37.000 Euro (voll eingezahlt)
Anleger	An allen von der Voigt & Coll. GmbH angebotenen Vermögensanlagen beteiligten sich bis zum 31.12.2009 insgesamt ca. 3.300 Anleger, davon entfallen 121 Anleger auf Private Placements.
Zweitmarktaktivitäten	Insgesamt wechselten im Jahr 2009 Anteile an Voigt & Coll.-Fonds mit einem Eigenkapitalvolumen von rund 50.000 Euro den Besitzer. Dieser Betrag verteilt sich auf drei Transaktionen.

› Die Beteiligungsgesellschaften der Voigt & Coll. GmbH

Die Anbieterin (Initiatorin) sowie die wesentlichen Beteiligungsgesellschaften mit operativen Funktionen zum Fondsgeschäft im Überblick

Anbieterin: Voigt & Coll. GmbH

Voigt & Coll.
Financial Consulting GmbH
Eigenkapitalbeschaffung

Hauptfunktionen der Anbieterin

Voigt & Collegen GmbH

- Fondskonzeption
- Verkaufsprospektherausgeberin
- Platzierungsgarantiegeberin
- Geschäftsführende Kommanditistin der Fondsgesellschaft (Fondsverwaltung)
- Beraterin der Projektgesellschaft, insbesondere der Identifizierung der Solarwerke sowie der Begleitung des Investitionsprozesses

Alternative Asset
Treuhand GmbH
Registertreuhänderin

Kooperationspartner

Tittmann Solar GmbH: Anlagenpartner und Ausführung

Ecoware: Projektentwickler/Generalunternehmer

Juwi Solar: Generalunternehmer

Fraunhofer Institut: Ertragsgutachten

Meteocontrol: Wetterdaten/Ertragsgutachten

Frist Solar: Modulhersteller

Lahmeyer International: Ingenieurgesellschaft

Die Voigt & Coll. GmbH ist zu 40 Prozent an der Alternative Assets Treuhand GmbH beteiligt. Ferner ist die Voigt & Coll. GmbH zu 100 Prozent Gesellschafter der Voigt & Coll. Financial Consulting GmbH.

Die Treuhandkommanditistin: Alternative Assets Treuhand GmbH

Die Alternative Assets Treuhand GmbH wurde 2005 gegründet. Sie übernimmt die treuhänderische Verwaltung der Fonds der Voigt & Coll. GmbH über die gesamte Fondslaufzeit. Die Treuhänderin sorgt für eine umfassende Information der Anleger über ihre Beteiligung, beispielsweise über Geschäftsberichte und die Mitteilung des steuerlichen Jahresergebnisses. Außerdem vertritt sie die Interessen der Anleger gegenüber der Fondsgesellschaft. Sie führt die Treuhandkonten und überwacht alle Ein- und Auszahlungen. An dem Unternehmen ist die Veritas Vermögensverwaltungs GmbH zu 60 Prozent beteiligt. Die Alternative Assets Treuhand GmbH ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Registernummer HRB 58325 eingetragen. Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro und ist vollständig eingezahlt. Die Geschäftsführung liegt bei Herrn Thomas Hopp.

Anschrift
Alternative Assets Treuhand GmbH
Kaistraße 18
40221 Düsseldorf

Die Vertriebssteuerung: Die Voigt & Coll. Financial Consulting GmbH

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie steuert den Vertrieb der Fondsanteile, vermittelt das Eigenkapital und übernimmt das Marketing für die in der Platzierung befindlichen Fonds des Emissionshauses. Die Voigt & Coll. GmbH ist an der Gesellschaft zu 100 Prozent beteiligt. Die Voigt & Coll. Financial Consulting GmbH ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Registernummer HRB 56271 eingetragen. Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro und ist vollständig eingezahlt. Die Geschäfte werden von Hermann Klughardt, Alfred A. Dietrich und Jörg Protzmann geführt.

Anschrift
Voigt & Coll. Financial Consulting GmbH
Kaistraße 18
40221 Düsseldorf

Ergebnisse 2009

Ergebnisse der Beteiligungsangebote der Voigt & Coll. GmbH



> Auszahlungen

Private Placements

Bei den ersten SolEs Beteiligungsfonds handelte es sich um Private Placements. Bis Ende 2007 wurden insgesamt 19 Fonds im Markt platziert.

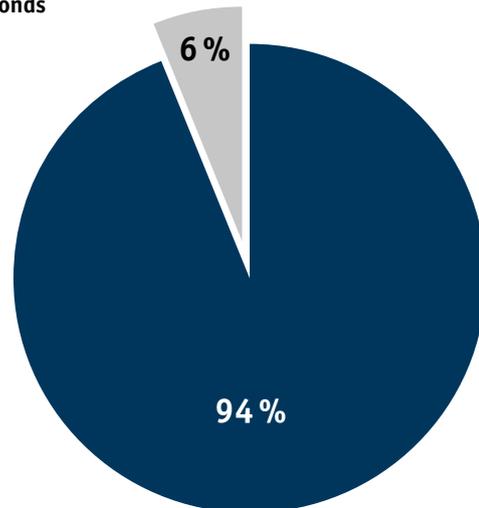
Alle Private Placements von SolEs 1 bis SolEs 18 übererfüllten im Jahr 2009 die prognostizierten Auszahlungen. Die Private Placements SolEs 1 bis 14 sowie SolEs 17 und 18 zahlten jeweils 9,5 Prozent im Vergleich zu den prognostizierten acht Prozent aus. Die Private Placements SolEs 15 und 16 wurden gemeinsam durch den Publikumsfonds SolEs 20 erworben und übertreffen insgesamt ebenfalls die erwarteten Werte. Für den Fonds SolEs 19 war für das Jahr 2009 keine Auszahlung geplant, jedoch wurden auch hier die prognostizierten Einnahmen übertroffen.

Detaillierte Informationen zur Entwicklung der einzelnen Private Placements finden Sie in den Einzeldarstellungen ab Seite 22.

Für das Jahr 2008 waren noch keine Ausschüttungen geplant, da die Anlagen in dem Jahr errichtet wurden.

Private Placements übererfüllen Erwartungen

keine Auszahlung geplant:
1 Fonds



über Plan: 18 Fonds

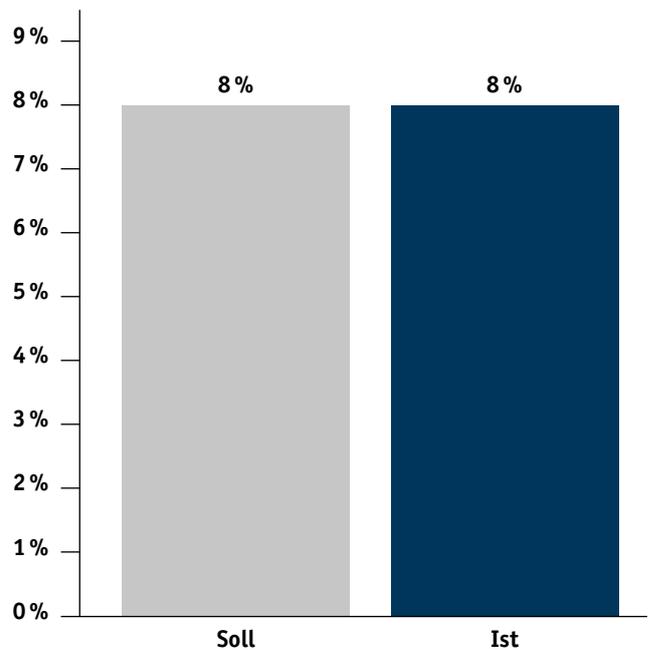
› Publikumsfonds SolEs 20

Im Jahr 2008 legte Voigt & Coll. GmbH den ersten Publikumsfonds des Emissionshauses auf. Der SolEs 20 hat ein Investitionsvolumen von rund 30,7 Millionen Euro und wurde im Jahr 2008 voll platziert. Für das Beteiligungsangebot wurden rund 13 Millionen Euro bei Anlegern eingesammelt. Im Jahr 2009 waren erstmals Auszahlungen prognostiziert. Der SolEs 20 erfüllte die geplanten Ergebnisse in voller Höhe.

Voigt & Coll. GmbH hat im Jahr 2009 den Fonds SolEs 21 aufgelegt, der bereits vollständig platziert ist. Für diesen Fonds waren im Berichtsjahr noch keine Auszahlungen prognostiziert. Im Januar 2010 startete mit dem SolEs 22 der Vertrieb für den nächsten Fonds der Reihe SolEs Solarfonds in Südeuropa. Zum 30.09.2010 waren 88 Prozent des geplanten Eigenkapitals platziert.

SolEs 20 erfüllt Erwartungen in voller Höhe

Auszahlungen in %



Der Markt für Solarinvestments

Die Solarmärkte haben sich in den vergangenen Jahren in Europa dynamisch entwickelt. Die kumulierte installierte Photovoltaikkapazität in den EU-Staaten nahm seit 2006 jährlich um 50 bis 100 Prozent zu.¹ Damit befanden sich 2009 etwa 70 Prozent der weltweit installierten Kapazitäten in Europa. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich fortsetzen. Die EU hat sich 2009 in der so genannten „Erneuerbare Energien Richtlinie“ ehrgeizige Klimaziele gesteckt:² 2020 soll der Anteil von erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch EU-weit bei mindestens 20 Prozent liegen.

Doch nicht nur die Politik stärkt die Verbreitung der Photovoltaik. Auch Anleger investieren zunehmend in Solarinvestments: Das 2009 in geschlossene Solarfonds investierte Eigenkapital nahm deutlich zu. Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise verunsicherten die Anleger. Diese setzten in der Folge verstärkt auf risikoärmere Investments mit stabilen Cashflows. Der Energiesektor ist vergleichsweise unabhängig von konjunkturellen Schwankungen, da die Nachfrage nach Strom kaum schwankt. Der Energieverbrauch wird auch in entwickelten Ländern wie Deutschland weiter ansteigen. In einer Studie geht die Deutsche Physikalische Gesellschaft von einem jährlichen Mehrverbrauch von einem bis 1,4 Prozent aus.³ Zudem kommen die Solarfonds durch die relative Prognosesicherheit bei der Sonneneinstrahlung und die staatliche Einspeisevergütung den Sicherheitsbedürfnissen der Anleger entgegen.

Weitere Faktoren, die die Solarmärkte beeinflussen, sind die Sonneneinstrahlung und die Preise für Solaranlagen.

*„Nichts Süßeres gibt es,
als der Sonne Licht zu schaun.“*

Friedrich Schiller



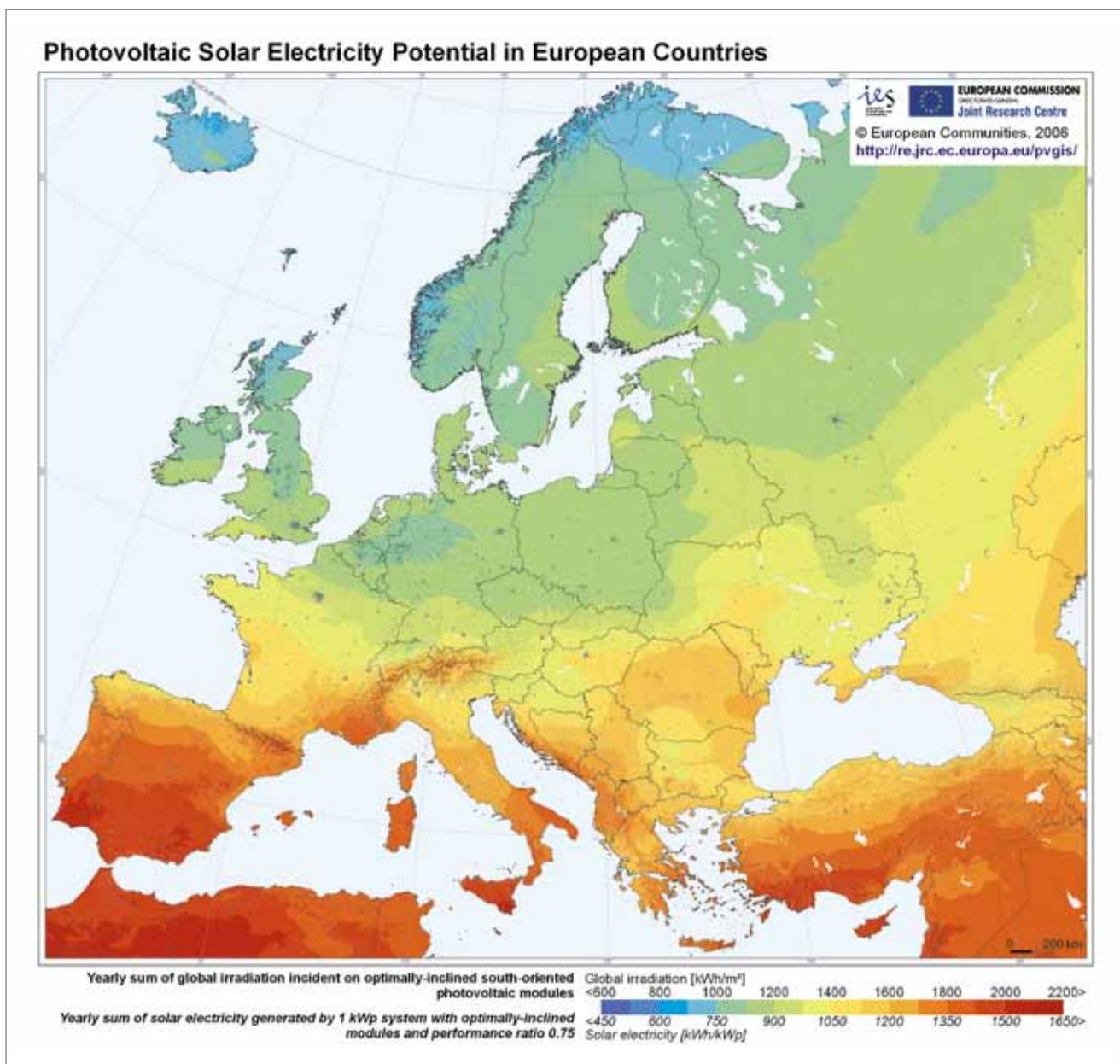
› Die Sonneneinstrahlung

Die Stromproduktion einer Photovoltaikanlage hängt unmittelbar von der Sonneneinstrahlung ab. Je mehr Sonne auf eine Solarzelle fällt, desto mehr Strom kann sie generieren.

Die Sonneneinstrahlung nimmt in Europa von Norden nach Süden zu. In großen Teilen Norddeutschlands werden im Jahr 1.100 bis 1.150 Kilowatt pro Quadratmeter erreicht. Richtung Süden steigen die Werte an und am Alpenrand werden mit einer

jährlichen Einstrahlung von 1.400 Kilowatt pro Quadratmeter die höchsten Werte in Deutschland erreicht. In Süditalien und Südspanien hingegen liegt dieser Wert in vielen Gegenden bei über 2.000 Kilowatt pro Quadratmeter. Besonders begünstigt sind in Italien die Region Apulien und die Insel Sizilien, in Spanien die Regionen Andalusien, Extremadura und Kastilien – La Mancha.

Jährliche Sonneneinstrahlung



Quelle: Šúri M., Huld T.A., Dunlop E.D. Ossenbrink H.A., 2007. Potential of solar electricity generation in the European Union member states and candidate countries. *Solar Energy*, 81, 1295–1305, <http://re.jrc.ec.europa.eu/pvgis/>.

PVGIS © European Communities, 2001-2008

› Modulpreise – stetiger Rückgang

Neben der Sonneneinstrahlung ist die Entwicklung der Modulpreise von großer Bedeutung für die Rentabilität von Solaranlagen. Die Module bilden den größten Kostenfaktor bei der Errichtung eines Solarkraftwerks. Zwischen Oktober 2008 und November 2009 sanken die Preise für Solarmodule in beträchtlichem Maße. Die Preise für Module aus Europa gingen in diesem Zeitraum um 25 Prozent bis 30 Prozent zurück. Chinesische Module verzeichneten einen Preisrückgang von 40 bis 50 Prozent.⁴

Die Hauptursachen dafür sind der schnelle Preisrückgang von Polysilizium und die trotz stagnierender Nachfrage wachsenden Produktionskapazitäten in China. Für die Jahre 2010 bis 2012 wird ein weiteres Absinken der Preise erwartet, allerdings in geringerem Ausmaß: Der jährliche Rückgang wird auf rund 10 Prozent geschätzt.⁵ Diese Entwicklung wird die sinkenden Vergütungen für Solarstrom voraussichtlich kompensieren.

Durchschnittliche Preisentwicklung 2008 bis 2012

Durchschnittlicher Verkaufspreis*	2008	2009	2010	2011	2012
Polysilizium, Euro/kg	70	55	45	40	35
Zelle (kristallin), Euro/Watt	2,20	1,20	1,05	0,94	0,85
Kristallines Modul (China), Euro/Watt	2,95	1,56	1,40	1,30	1,20
Kristallines Modul (Europa), Euro/Watt	3,19	1,92	1,59	1,47	1,35
Kristallines Modul (Japan), Euro/Watt	3,22	1,87	1,55	1,42	1,31
Dünnschicht-CdS/CdTe, Euro/Watt	2,10	1,51	1,42	1,30	1,15
Dünnschicht-a-Si/ μ -Si, Euro/Watt	2,21	1,55	1,40	1,22	1,05

› Wirtschaftsentwicklung Euroraum

Nachdem die europäische Wirtschaft 2006 und 2007 um rund 2,9 beziehungsweise 2,7 Prozent gewachsen war, konnte 2008 noch ein Wachstum von 0,6 Prozent erreicht werden. Im Jahr 2009 wurde die europäische Wirtschaft von den Folgen der Weltwirtschaftskrise getroffen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Eurostaaten hatte ein Minus von knapp über vier Prozent zu verzeichnen.⁶ Für 2010 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Wachstum von knapp einem Prozent. 2011 soll das BIP in der Eurozone um 1,49 Prozent ansteigen.

Die Volkswirtschaften Europas wurden in unterschiedlichem Ausmaß von den Krisenfolgen berührt. Während die Wirtschaftsleistung Frankreichs 2009 um 2,1 Prozent zurückging, schrumpfte die spanische Wirtschaft um 3,6 Prozent und die Italienische um knapp über fünf Prozent.⁷ Allerdings prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) für Frankreich und Italien bereits 2010 ein Wachstum der Wirtschaft von 1,5 Prozent beziehungsweise 0,8 Prozent. Die spanische Wirtschaftsleistung wird 2010 voraussichtlich noch um 0,4 Prozent zurückgehen. Jedoch wird auch Spanien 2011 wieder auf den Wachstumspfad kommen.⁸ Die hohe Neuverschuldung der südeuropäischen Länder in der Folge der Wirtschaftskrise und die Herabstufung der Bonität einzelner Staaten durch Ratingagenturen haben zu einem Vertrauensverlust in diese Staaten geführt. Die in diesen Ländern investierenden Solarfonds sind davon aber nicht betroffen, da die Einspeisevergütungen nicht aus der Staatskasse bedient werden, sondern auf alle Verbraucher umgelegt werden.

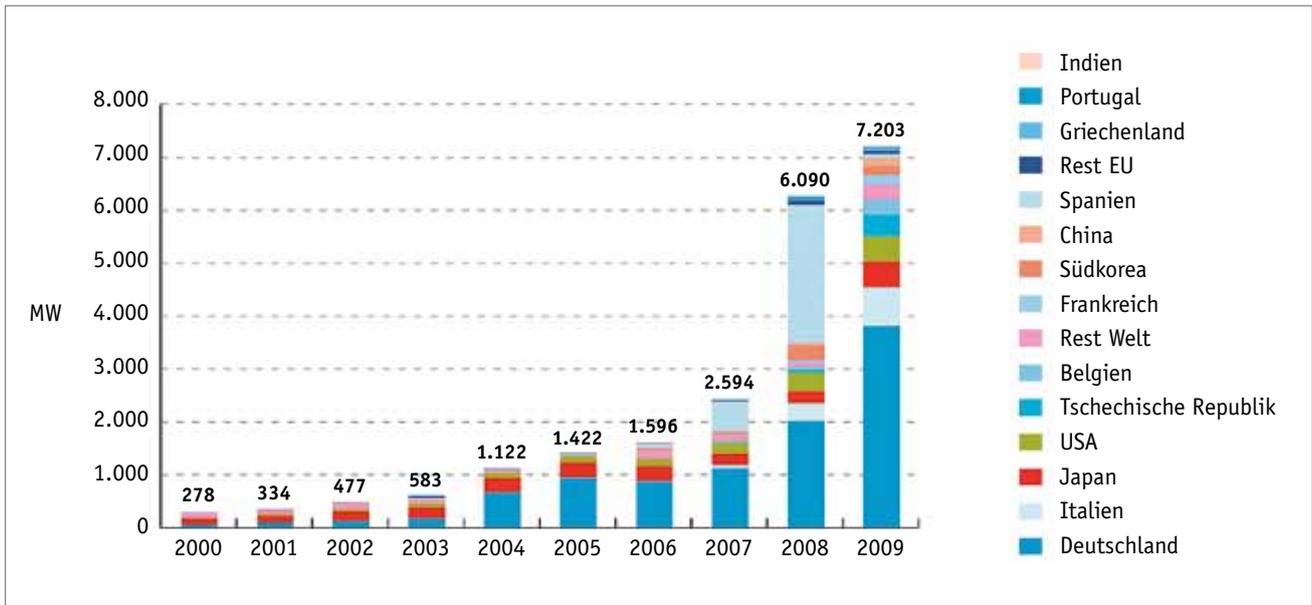
› Der globale Photovoltaikmarkt

Seit der Jahrtausendwende nahm die jährlich installierte Neukapazität jedes Jahr zu. Im Jahr 2000 konnte eine Leistung von 278 Megawatt installiert werden. Dieser Wert erreichte 2007 2.594 Megawatt. Im Jahr 2008 verdoppelte sich die installierte Kapazität auf 6.090 Megawatt. 2009 schließlich wurden 7.203 Megawatt weltweit installiert.⁹

Damit lag die gesamte installierte Photovoltaikleistung weltweit Ende 2009 bei 22,8 Gigawatt. Davon entfallen fast 16 Gigawatt auf die Länder der europäischen Union, 2,6 Gigawatt auf Japan und 1,65 Gigawatt auf die USA.¹⁰

Für die künftige Entwicklung der Photovoltaikkapazitäten hat die European Photovoltaic Industry Association (EPIA) zwei Szenarien entworfen. Dem moderaten Szenario zufolge, das keine nennenswerte Verstärkung der staatlichen Unterstützung der Solarenergie unterstellt, wüchse die jährlich neu installierte Kapazität auf 13,7 Gigawatt Ende 2014.¹¹ Im „Policy-Driven“ Szenario, das eine höhere staatliche Förderung regenerativer Energien unterstellt, liegt dieser Wert Ende 2014 bei 29,9 Gigawatt.¹²

Die jährlich weltweit neu installierte Kapazität in Megawatt – 2000 bis 2009



Quelle: EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 6.



„Italien – Ein Land, in dem es im Schatten mehr Sonnenschein gibt als in England unter wolkenlosem Himmel“

(Verfasser unbekannt)

„Die Sonne geht in meinem Staat nicht unter“

(Friedrich Schiller, Don Carlos, I. Akt, 6. Szene)

› 1 Italien

Um die verschiedenen Photovoltaikmärkte zu beurteilen, entwickelte die Bank Sarasin einen Länderattraktivitätsindex (LAI). Anhand der Kriterien finanzielle Attraktivität, Marktreife, Wachstumspotenzial und effektive administrative Abläufe wurden alle relevanten nationalen Märkte klassifiziert. Italien wurde in der Klasse der Freiflächenanlagen 2009 als der zweitattraktivste und 2010 als der attraktivste Markt weltweit eingestuft.¹³ Neben der hohen Sonneneinstrahlung bietet Italien ein attraktives Vergütungssystem. Mit 711 Megawatt neu installierter Kapazität lag Italien 2009 auf Platz zwei weltweit. In ihrem moderaten Szenario prognostiziert die EPIA bis 2014 einen jährlichen Kapazitätswachstum von rund 1.000 Megawatt. Gemäß dem politisch stärker forcierten Szenario könnte der jährliche Zuwachs auch von 1.250 Megawatt im Jahr 2011 auf 2.000 Megawatt in 2014 ansteigen.¹⁴

„Die Sonne ist eine Spanierin.“

(Verfasser unbekannt)

› 2 Spanien

Im Länderattraktivitätsindex der Bank Sarasin konnte Spanien 2009 in der Klasse der Freiflächenanlagen den ersten Platz belegen. 2010 kam es nach Italien auf den zweiten Platz. Spanien war aufgrund seiner vergleichsweise hohen Einspeisevergütung und Sonneneinstrahlung 2008 der Markt mit dem weltweit größten Zuwachs. Eine Kapazität von 2.605 Megawatt wurde installiert.¹⁵ Aufgrund der entstehenden hohen Kosten reduzierte die spanische Regierung im September 2008 die Einspeisevergütung erheblich und deckelte die geförderte Kapazität auf 400 MW jährlich.¹⁶ Diese nun begrenzte Kapazität wird in einem komplizierten Registrierungsverfahren vergeben, dessen Einführung mit Verzögerungen verbunden war. Daher sank die in Spanien 2009 installierte Kapazität auf lediglich 69 Megawatt. Für die kommenden Jahre geht die EPIA in ihrem moderaten Szenario von einer jährlichen Kapazitätzunahme von 500 bis 675 Megawatt aus. Im Szenario mit deutlicherer politischer Förderung wird ein etwas stärkerer Anstieg erwartet: Von jährlich 650 Megawatt in 2010 soll die Kapazität auf knapp über ein Gigawatt im Jahr 2014 steigen.¹⁷

› 3 Frankreich

Im Vergleich zu Italien und Spanien steht der Photovoltaikmarkt Frankreich noch am Anfang. 2008 wurden 46 Megawatt installiert, 2009 folgten 185 Megawatt.¹⁸ Für die kommenden Jahre erwartet die EPIA jedoch eine deutlichere Zunahme. Dies liegt nicht zuletzt an den relativ hohen staatlichen Förderungen für Aufdachanlagen. Bei den Freilandanlagen wird die Förderung an die regional unterschiedliche Sonneneinstrahlung angepasst, um die geringere Sonneneinstrahlung auszugleichen. Die nördlichen Regionen erhalten so eine bis zu 20 Prozent höhere Einspeisevergütung. Gemäß dem moderaten Szenario der EPIA wird die jährliche Kapazitätzunahme von 500 Megawatt 2010 auf 660 Megawatt im Jahr 2014 steigen.¹⁹ Im Szenario mit verstärkter politischer Unterstützung wird die Zunahme 2010 700 Megawatt betragen und bis auf 1.300 Megawatt in 2014 anwachsen.²⁰

„Le soleil luit pour tout le monde.“ „Die Sonne leuchtet für die ganze Welt.“

Französisches Sprichwort

Länderattraktivität für Photovoltaikfreiflächenanlagen 2009 und 2010

2009	2010
1 Spanien	1 Italien
2 Italien	2 Spanien
3 Deutschland	3 Südafrika
4 Tschechien	4 Deutschland
5 Belgien	5 Tschechien
6 Frankreich	6 Frankreich
7 Japan	7 Japan
8 Griechenland	8 Griechenland
9 USA*	9 Belgien
10 Portugal	10 Portugal
11 Kanada**	11 Kanada**
12 Südkorea	12 USA*

*Kalifornien in den USA / **Ontario in Kanada

Quelle: Bank Sarasin

Sowohl 2009 als auch 2010 sind Spanien und Italien die attraktivsten Länder für Investitionen in Freilandanlagen. Bewertet wurden die Kriterien Interner Zinsfuß, Marktreife, Wachstumspotenzial und effektive administrative Abläufe.²¹

› Aktuelle Übersicht der Einspeisevergütungs-Modelle

Spanien

Im Juni 2007 trat mit dem Dekret 661/2007 in Spanien ein neues Vergütungsmodell für Solarstrom in Kraft. Das Dekret garantiert die Vergütung von Solarstrom für 25 Jahre. Anlagen mit einer Leistung bis zu 100 Kilowatt – wie die Kraftwerke der Fonds SolEs 1 bis 19 – erhalten demnach 44,04 Cent pro Kilowattstunde (Ct/kWh). Dazu kommt eine jährliche Preisanpassung ab dem ersten Januar 2008. Die Vergütung wird bis 2012 jährlich um den spanischen Inflationsindex IPC abzüglich 25 Basispunkte (das sind 0,25 Prozentpunkte) und ab 2013 um den spanischen Inflationsindex IPC abzüglich 50 Basispunkte (das sind 0,5 Prozentpunkte) erhöht.

Im September 2008 wurde die Vergütung von Solarstrom durch das Folgedekret 1578/2008 neu geregelt. Für Freiflächenanlagen, die seither ans Netz gingen, gilt ein Einspeisetarif von 32 Ct/kWh. Diese Vergütung sinkt allerdings quartalsweise je nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten im Vorquartal. Ausgehend von 32 Ct/kWh zu Beginn des Jahres 2009 sank der Vergütungssatz im zweiten Quartal 2009 auf 30,7 Ct/kWh, im dritten Quartal auf 29,9 Ct/kWh und im vierten Quartal schließlich auf 29,1 Ct/kWh.

Italien

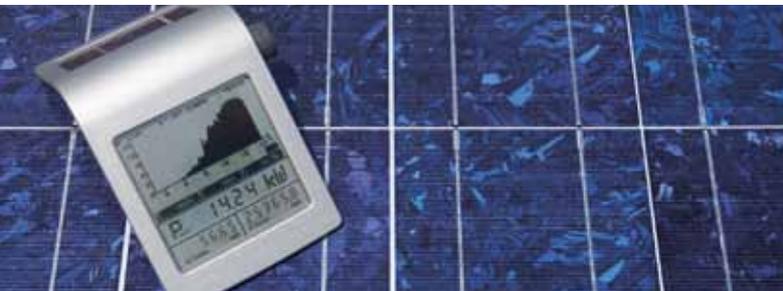
In Italien regelt das „Nuovo Conto Energia“ seit Februar 2007 die Einspeisevergütung für Solarstrom. Diese erfolgt zusätzlich zur Basisvergütung (genereller Strompreis) in Italien, welche zwischen ca. 9 und 15 Ct/kWh liegt, und wird für 20 Jahre fest garantiert.

Die Vergütung für Solarstrom aus Freiflächenanlagen lag 2009 bei 35,28 Ct/kWh. Diese Vergütung wird für 20 Jahre gezahlt. Für Anlagen, die im Jahr 2010 ans Netz gehen, liegt die Vergütung bei 34,56 Ct/kWh. 2011 wird die Vergütung weiter sinken. Für Anlagen zwischen 1.000 und 5.000 Kilowatt wird die Vergütung zum 1. Januar 2011 um rund neun Prozent, zum ersten Mai um rund zehn Prozent und zum ersten September um rund sieben Prozent reduziert.

Frankreich

In Frankreich wurde die Vergütung von Solarstrom im Januar 2010 neu geregelt. Die Förderdauer beträgt wie in Italien 20 Jahre.

Der Fördersatz für Freilandanlagen lag bis September 2010 zwischen 31,4 und 37,7 Ct/kWh. Dabei hängt die Höhe von der Sonneneinstrahlung des Departements ab: Je geringer die Einstrahlung ist, desto höher ist der Vergütungssatz. Die Regierung will mit der höheren Vergütung im Norden die geringere Sonneneinstrahlung kompensieren und so landesweit für möglichst gleiche Bedingungen sorgen. Zum ersten September 2010 kürzte die französische Regierung die Vergütung für Neuanlagen, die im Jahr 2009 ans Netz gingen, um zwölf Prozent.



› Der Markt für geschlossene Beteiligungen

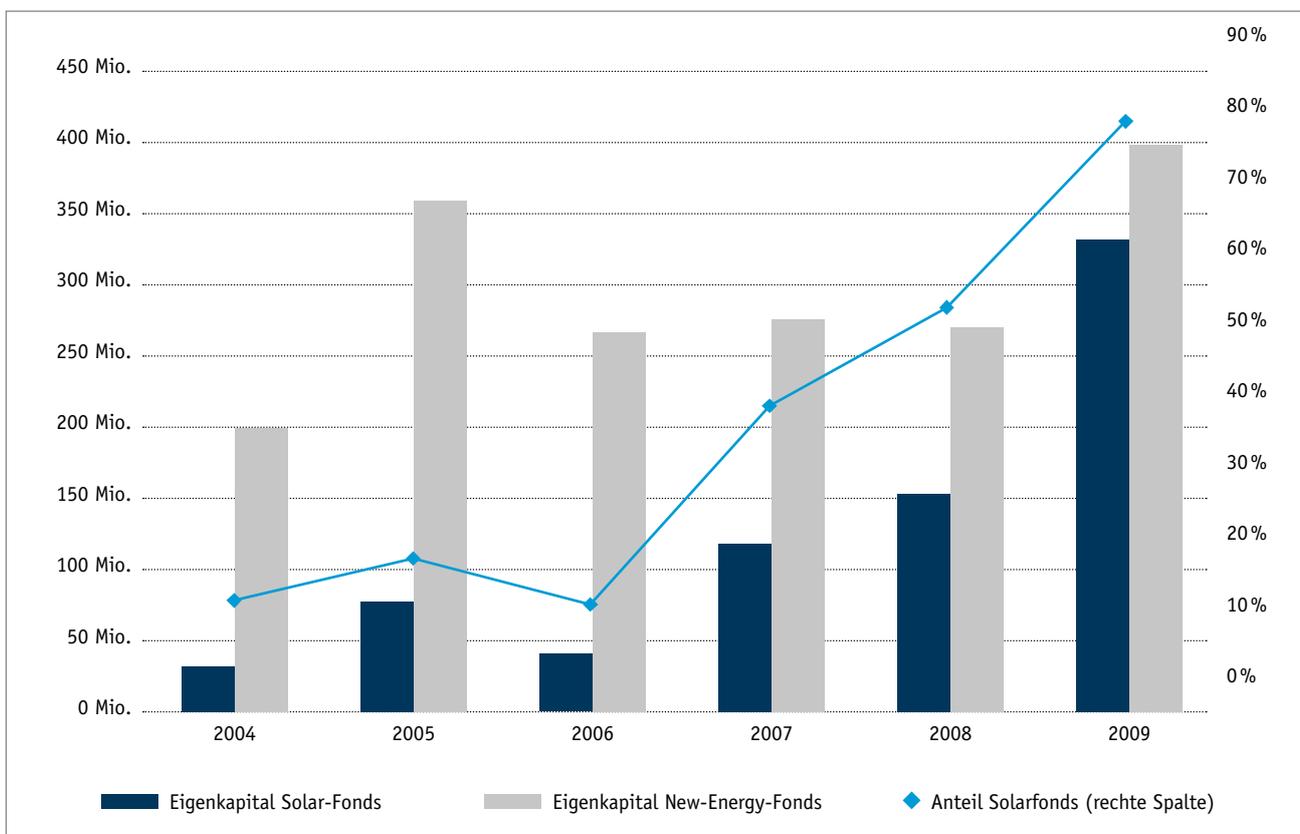
Beliebtheit von Solarfonds nimmt im Krisenjahr 2009 deutlich zu

Der Markt für geschlossene Fonds hatte 2009 deutliche Rückschläge zu verzeichnen. Das gesamte platzierte Eigenkapital ging von 10,2 Milliarden Euro auf 5,47 Milliarden Euro zurück.²² Dieser Rückgang ist vor allem auf die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise zurückzuführen. Einzelne Assetklassen wie Schiffe oder US-Immobilien wurden besonders heftig von den Krisenfolgen getroffen. Sie sanken in der Gunst der Anleger erheblich. Das platzierte Eigenkapital im Segment US-Immobilien stürzte von 571,5 Millionen Euro 2008 auf 178 Millionen Euro 2009.²³ Ähnlich entwickelte sich das Segment Schiffsfonds: Während Banken und Vertriebe 2008 etwa 2,9 Milliarden Euro Eigenkapital einwerben konnten, waren es 2009 noch 870 Millionen Euro.²⁴ Vor diesem Hintergrund entwickelte sich das

Segment der New Energy Fonds besonders positiv. Während das platzierte Eigenkapital 2008 bereits 296 Millionen Euro betrug, konnten 2009 sogar 404 Millionen Euro platziert werden.²⁵ Voigt & Kollegen waren 2009 mit 49,5 Millionen Euro eingeworbenem Eigenkapital eines der platzierungstärksten Emissionshäuser in diesem Segment.²⁶ Innerhalb dieses Segments konnten die Solarfonds ihren Anteil deutlich ausbauen. Waren 2008 noch 56,5 Prozent aller Solarfonds, so konnten sie 2009 ihren Anteil auf 82,8 Prozent ausbauen.²⁷ Solarfonds konnten trotz Krisenfolgen und entgegen dem Abwärtstrend aller geschlossenen Fonds ihren Marktanteil deutlich ausbauen.

Solarfonds gehörten 2009 zu den Gewinnern bei geschlossenen Fonds

Ihr Anteil im Bereich New Energy Fonds wächst rasant



Quelle: Feri Gesamtmarktstudie.

Einzel Darstellungen

› Darstellung der Private Placements

Grundlagen und Besonderheiten

Als Grundlage für die Aufstellung der in dieser Leistungsbilanz ausgewiesenen Soll-Zahlen wurde das Emissionsmemorandum der Private Placements herangezogen. Die Ist-Zahlen wurden auf Basis des vom Wirtschaftsprüfer erstellten Jahresabschlusses des Berichtsjahres der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft ermittelt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen setzt sich aus dem Emissionskapital inklusive Agio, den Einlagen der Gründungsgesellschaft sowie dem Fremdkapital zusammen.

In der Leistungsbilanz werden sowohl Angaben zum Fondsverlauf im Berichtsjahr 2009 als auch in kumulierter Form per 31.12. des Berichtsjahres gemacht. Die Darstellung des Fondsverlaufs erfolgt dabei durch die Konsolidierung der Fonds- und Betreibergesellschaft. Somit wird einerseits der Verlauf des operativen Geschäfts ersichtlich und zugleich die Ebene der Fondsgesellschaft abgebildet, um insbesondere die Entwicklung der für den Anleger relevanten Größen Barüberschuss, Auszahlung und Liquidität überschaubar zu gestalten.

Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben für die Bewirtschaftung ergeben das Betriebsergebnis, aus dem nach Abzug der Zinsen der Einnahme-Ausgabe-Überschuss resultiert. Nach Hinzurechnung der Aufnahme neuen Fremdkapitals beziehungsweise Abzug der Darlehenstilgung wird der Barüberschuss ausgewiesen.

Aus diesem Barüberschuss wird ein angemessener Betrag an ein sogenanntes von der finanzierenden Bank gefordertes Schuldendienstreservekonto abgeführt. Der Bestand dieses Kontos wird per 31.12. ausgewiesen. Ein weiterer Betrag wird an die Anleger ausgezahlt. Nach Abzug dieser beiden Positionen ergibt sich nach Addition des Liquiditätsvortrags die Liquiditätsreserve per Ende des Berichtsjahres.

An dieser Stelle ergibt sich eine Abweichung zwischen der prospektierten und der tatsächlichen Liquiditätsreserve, die aus zusätzlichen Investitionen während der Investitionsphase rührt. So wurde beispielsweise ein Sicherheitssystem installiert, um Schadensfällen durch die präventive Überwachung der Anlagen vorzubeugen. Auf diese Weise wird dazu beigetragen, die Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten und damit auch eine Reduzierung der Einnahmen zu vermeiden. Weiterhin wurde ein höherer Betrag in die Modul- und Wechselrichtertechnologie investiert, um dadurch eine entsprechend höhere Qualität bei der Einspeisung der erzeugten Energie in das Stromnetz zu erzielen.

Weil es sich bei dem Gebiet, auf dem der Solarpark El Cura, Antequera errichtet wird, um ein Naturschutzgebiet handelt, wurde zudem eine Zaunumrüstung angelegt. Dies war aus Gründen des Umweltschutzes erforderlich und leistet einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Tierschutz der Region.

Nach Abbildung der Liquiditätsreserve wird abschließend der Stand des Fremdkapitals ausgewiesen.

Dabei ist anzumerken, dass bei den Private Placements die Fremdkapitaldarlehen nicht wie geplant über die jeweilige Fondsgesellschaft aufgenommen und an die Betreibergesellschaften weitergeleitet wurden. Stattdessen wurde nach Abwägung steuerlicher Aspekte und in Absprache mit der kreditgebenden Bank entschieden, die Darlehen direkt auf Ebene der Betreibergesellschaft aufzunehmen. Ein internes Darlehensverhältnis zwischen Fonds- und Betreibergesellschaft existiert somit nicht.

Diese Leistungsbilanz orientiert sich weitestgehend an den Richtlinien des Verbands für Geschlossene Fonds. Dabei wird bei den nachfolgend abgebildeten Fonds ein möglichst hohes Maß an Transparenz in der Darstellung angestrebt. Voraussichtlich werden sich spezifischere Darstellungen beim Soll-Ist-Vergleich von Solarfonds in Zukunft herausbilden.

Bei den nachfolgenden Angaben wurden Rundungen vorgenommen. Dadurch kann es zu leichten Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

SolEs 1 – 19 im Berichtsjahr 2009

Bei den im Folgenden dargestellten Private Placements handelt es sich um 18 Anlagen mit jeweils 105 kWp und eine Anlage mit 82,5 kWp. Die einzelnen Fonds sind rechtlich sowie wirtschaftlich selbstständig, stellen jedoch zusammen den 2 MWp großen Solarpark El Cura in Antequera, Andalusien dar. Projektentwickler ist die deutsch-spanische Anasol S.L., die ein hohes Maß an Erfahrung in der Realisierung von Photovoltaik-Parks in Spanien vorweisen kann. Als Generalunternehmer fungierte die deutsche Juwi GmbH.





SolEs 1 >

>5

› SolEs eins

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs eins GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart:	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	5

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum:	10 Jahre

Entwicklung des SolEs eins im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Sol de Herradura S.L. in Antequera/ Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SOLs eins GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	80,28	14,18%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,40	8,36%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	66,88	15,42%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	39,74	16,31%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	37,19	8,85%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	98,14	39,57%
Ausgaben	TEUR	12,37	20,05	62,18%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	78,08	34,75%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	42,99	25,83%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	48,36	41,52%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	20,97	33,35%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	3,56	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtsjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	12,22	-38,59%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 2 >

>5

› SolEs zwei

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs zwei GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	11

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs zwei im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Sol de Amelie S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs zwei GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	78,41	11,52%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,41	8,41%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	65,01	12,18%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	37,86	10,82%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	35,32	3,35%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	95,65	36,03%
Ausgaben	TEUR	12,37	20,35	64,59%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	75,29	29,93%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	40,20	17,66%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	45,57	33,35%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	19,09	21,39%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	5,44	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtsjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	11,81	-40,65%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 3 >



› SolEs drei

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs drei GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	10

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung:	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs drei im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Molinar Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs drei GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	78,17	11,18%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,46	8,81%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	64,72	11,68%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	37,57	9,97%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	35,03	2,51%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	95,82	36,28%
Ausgaben	TEUR	12,37	20,34	64,46%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	75,49	30,27%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	40,39	18,23%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	45,76	33,92%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	18,80	19,55%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	5,73	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtjahres	TEUR	19,90	11,96	-39,90%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 4 >

>5

› SolEs vier

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs vier GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	1

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs vier im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Sol de los Juncas S.L. in Antequera/ Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs vier GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	79,72	13,38%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,39	8,31%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	66,33	14,46%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	39,19	14,69%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	36,64	7,23%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	97,36	38,47%
Ausgaben	TEUR	12,37	19,73	59,58%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	77,63	33,96%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	42,53	24,49%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	47,90	40,18%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	20,40	29,72%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	4,13	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtjahres	TEUR	19,90	12,39	-37,74%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 5 >

>5

› SolEs fünf

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs fünf GmbH & Co. KG
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögens- verwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	11

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photo- voltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung:	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs fünf im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Erial Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs fünf GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	78,00	10,93%
Ausgaben	TEUR	12,37	7,83	-36,72%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	70,17	21,10%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	43,03	25,94%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	40,48	18,48%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	95,25	35,46%
Ausgaben	TEUR	12,37	16,01	29,45%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	79,24	36,75%
Zinsen	TEUR	23,78	35,77	50,41%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	43,47	27,24%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	48,84	42,92%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	18,75	19,23%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	5,78	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtsjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	-7,14	-135,88%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 6 >

> 5

› SolEs sechs

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs sechs GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	2

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs sechs im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Canterias Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs sechs GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	78,49	11,63%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,43	8,64%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	65,05	12,26%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	37,91	10,95%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	35,36	3,49%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	95,79	36,24%
Ausgaben	TEUR	12,37	19,81	60,19%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	75,98	31,13%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	40,89	19,69%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	46,26	35,37%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	19,14	21,71%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	5,39	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtsjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	12,32	-38,09%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 7 >

>5

› SolEs sieben

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs sieben GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	8

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs sieben im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Mainz Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs sieben GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	78,97	12,31%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,44	8,67%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	65,53	13,08%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	38,38	12,35%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	35,84	4,88%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	95,47	35,77%
Ausgaben	TEUR	12,37	21,27	72,03%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	74,20	28,04%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	39,10	14,45%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	44,47	30,14%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	19,61	24,70%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	4,92	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtjahres	TEUR	19,90	11,86	-40,40%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 8 >

>5

› SolEs acht

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs acht GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	10

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs acht im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Matthias Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs acht GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	79,02	12,38%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,40	8,40%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	65,61	13,23%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	38,47	12,59%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	35,92	5,13%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	93,72	33,29%
Ausgaben	TEUR	12,37	20,11	62,65%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	73,61	27,03%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	38,52	12,74%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	43,88	28,43%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	19,70	25,27%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	4,83	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtjahres	TEUR	19,90	12,09	-39,25%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 9 >

>5

› SolEs neun

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs neun GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	11

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs neun im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Sol de Robin S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs neun GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	78,12	11,09%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,44	8,67%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	64,68	11,61%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	37,53	9,85%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	34,99	2,39%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	95,50	35,82%
Ausgaben	TEUR	12,37	20,34	64,49%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	75,16	29,70%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	40,07	17,27%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	45,43	32,96%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	18,76	19,29%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	5,77	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	11,73	-41,06%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 10 >

>5

› SolEs zehn

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs zehn GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	8

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs zehn im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Toby Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SOLs zehn GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	80,23	14,10%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,44	8,65%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	66,79	15,26%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	39,65	16,04%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	37,10	8,58%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	96,04	36,58%
Ausgaben	TEUR	12,37	20,15	62,92%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	75,89	30,96%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	40,80	19,41%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	46,16	35,10%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	20,87	32,71%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	3,66	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtsjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	12,03	-39,55%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 11 >



› SolEs elf

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs elf GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	8

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs elf im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Domingo Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs elf GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	80,29	14,19%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,44	8,65%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	66,86	15,38%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	39,71	16,24%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	37,17	8,77%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	95,58	35,94%
Ausgaben	TEUR	12,37	19,61	58,57%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	75,97	31,11%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	40,88	19,66%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	46,25	35,35%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	20,94	33,16%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	3,59	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtjahres	TEUR	19,90	12,71	-36,13%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 12 >

>5

› SolEs zwölf

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs zwölf GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	8

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs zwölf im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Alhambra Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs zwölf GmbH & Co. KG

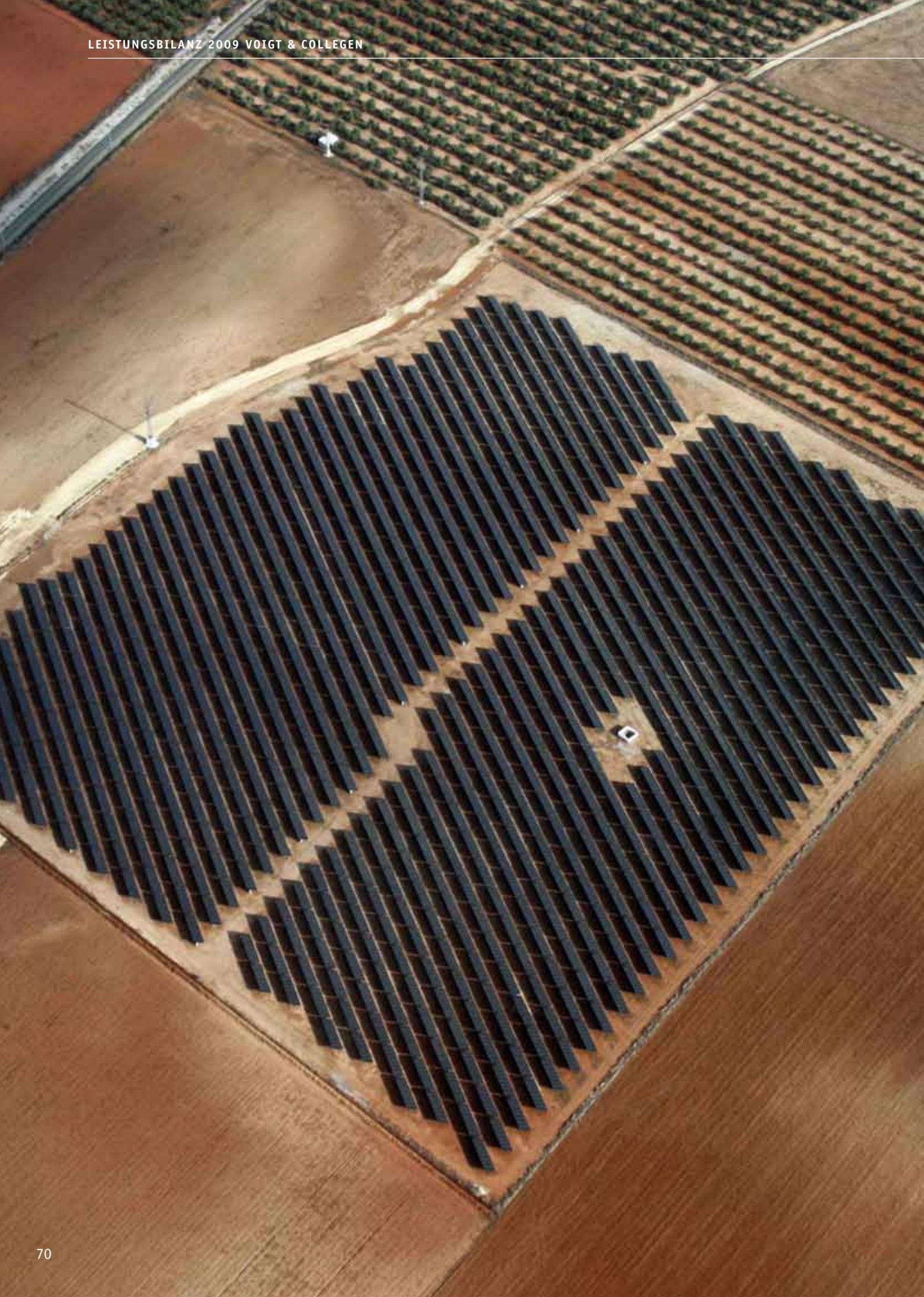
Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	79,30	12,79%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,39	8,29%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	65,91	13,75%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	38,77	13,47%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	36,22	6,01%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	94,42	34,28%
Ausgaben	TEUR	12,37	19,58	58,32%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	74,84	29,16%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	39,75	16,35%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	45,12	32,03%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	20,00	27,18%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	4,53	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtsjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	12,80	-35,68%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 13 >



› SolEs dreizehn

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs dreizehn GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	10

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs dreizehn im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Sol de Bettina S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs dreizehn GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	79,63	13,25%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,61	10,02%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	66,02	13,94%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	38,88	13,79%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	36,33	6,33%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	94,39	34,24%
Ausgaben	TEUR	12,37	19,64	58,85%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	74,74	28,99%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	39,65	16,06%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	45,02	31,75%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	20,11	27,88%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	4,42	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtsjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	12,60	-36,68%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 14 >

>5

› SolEs vierzehn

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs vierzehn GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	3

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs vierzehn im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Amelie Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs vierzehn GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	79,43	12,96%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,38	8,17%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	66,05	13,98%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	38,91	13,87%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	36,36	6,41%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	97,70	38,94%
Ausgaben	TEUR	12,37	20,09	62,44%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	77,61	33,93%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	42,52	24,44%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	47,88	40,13%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	20,13	28,00%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	4,40	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtsjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtsjahres	TEUR	19,90	12,16	-38,89%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtsjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 15 ›

› SolEs fünfzehn

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs fünfzehn GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögens- verwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	1

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photo- voltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	01.07.2008/15.09.2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	01.07.2008/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs fünfzehn im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Quintillasolar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der SolEs fünfzehn sowie der SolEs sechzehn wurden durch den Publikumsfonds SolEs zwanzig erworben und weisen im Vergleich zu den übrigen Private Placements eine andere Finanzierungsstruktur auf. Aufgrund der individuell ausgerichteten Struktur der Fonds sind keine Soll-Zahlen verfügbar, anhand derer ein Soll/Ist-Vergleich vorgenommen werden kann.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.





SolEs 16 ›

› SolEs sechzehn

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs sechzehn GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	1

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	01.07.2008/15.09.2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	01.07.2008/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs sechzehn im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk La Noria Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der SolEs fünfzehn sowie der SolEs sechzehn wurden durch den Publikumsfonds SolEs zwanzig erworben und weisen im Vergleich zu den übrigen Private Placements eine andere Finanzierungsstruktur auf. Aufgrund der individuell ausgerichteten Struktur der Fonds sind keine Soll-Zahlen verfügbar, anhand derer ein Soll/Ist-Vergleich vorgenommen werden kann.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.





SolEs 17 >

>5

› SolEs siebzehn

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs siebzehn GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	4

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs siebzehn im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Sonne von Cabreras S.L. in Antequera/ Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs siebzehn GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	79,77	13,45%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,45	8,79%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	66,32	14,45%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	39,17	14,66%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	36,63	7,19%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	97,24	38,30%
Ausgaben	TEUR	12,37	19,94	61,24%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	77,31	33,40%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	42,21	23,55%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	47,58	39,24%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	20,40	29,72%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	4,13	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtjahres	TEUR	19,90	12,38	-37,79%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 18 >

>5

› SolEs achtzehn

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs achtzehn GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	1

Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 100 kW Photovoltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	105 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh

Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs achtzehn im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Navazo Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Jahres 2009 ermöglichte es, anstelle der prognostizierten acht Prozent insgesamt 9,5 Prozent, bezogen auf die Kommanditeinlage, auszuzahlen.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

Der Fonds kann voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



SolEs achtzehn GmbH & Co. KG

Mittelherkunft		SOLL	IST	Abweichung in %
Gesamtkapital	TEUR	712,00	769,81	8,12%
Gründungsgesellschafter	TEUR	0,50	0,50	0,00%
Eigenkapital ohne Agio	TEUR	230,00	230,00	0,00%
Agio	TEUR	11,50	11,50	0,00%
Fremdkapital	TEUR	470,00	527,81	12,30%

Fondsverlauf Berichtsjahr (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	78,84	12,13%
Ausgaben	TEUR	12,37	13,43	8,64%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	65,41	12,87%
Zinsen	TEUR	23,78	27,14	14,14%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	38,26	11,99%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	2,55	>100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	35,72	4,52%

Fondsverlauf Kumuliert bis 2009 (Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		Kumuliert bis 2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Einnahmen	TEUR	70,31	96,30	36,96%
Ausgaben	TEUR	12,37	20,28	64,03%
Betriebsergebnis	TEUR	57,95	76,02	31,18%
Zinsen	TEUR	23,78	35,09	47,56%
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	34,17	40,92	19,78%
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	0,00	-5,37	>-100%
Barüberschuss	TEUR	34,17	46,29	35,47%

Ausschüttung / Ergebnisse		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Ausschüttung Berichtsjahr	TEUR	18,44	21,85	18,49%
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	9,50	
Ausschüttung Vorjahr	TEUR	0,00	0,00	0,00%
Ausschüttung kumuliert	TEUR	18,44	21,85	18,49%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Berichtsjahr	TEUR	15,73	19,49	23,93%
Zugang (+) / Abgang (-) Schuldendienstreservekonto Vorjahr	TEUR	0,00	5,04	>100%
Schuldendienstreservekonto per Ende des Berichtjahres	TEUR	15,73	24,53	55,98%
Liquitätsreserve per Ende des Berichtjahres	TEUR	19,90	13,25	-33,42%

Fremdkapital		2009		Abweichung in %
		SOLL	IST	
Stand des Fremdkapitals per Ende des Berichtjahres	TEUR	470,00	527,81	12,30%
Stand des Fremdkapitals Vorjahr	TEUR	470,00	530,36	12,84%



SolEs 19 ›

› SolEs neunzehn

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs neunzehn GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Herr Markus W. Voigt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Private Placement
Fondswährung	Euro
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögens- verwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	1
Investitionsgegenstand	
Investitionsobjekt	Errichtung eines 82,5 kWp Photo- voltaikkraftwerks auf einem von der Gesellschaft gepachteten Grundstück
Leistung	82,5 kWp
Standort/Zielregionen	Antequera (Andalusien), 47 km nördlich von Málaga (Spanien)
Geplante/Tatsächliche Fertigstellung (Jahr)	Ende 2008/September 2008
Geplante/Tatsächliche Inbetriebnahme (Beginn der Einspeisung)	2009/September 2008
Einspeisevergütung 2009	47,01 Cent/kWh
Fondsphasen	
Emissionsphase	2007
Investitionsphase	2008
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre vom 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre

Entwicklung des SolEs neunzehn im Berichtsjahr 2009

Das Solarkraftwerk Ingo Solar S.L. in Antequera/Andalusien speist seit September 2008 Strom ein. Im Geschäftsjahr 2009 konnten gute Produktionswerte erzielt werden, was auf das für Solaranlagen gut geeignete Wetter in Spanien im vergangenen Jahr zurückzuführen ist. Dadurch hat die Anlage rund 160.000 kWh an Strom produziert, die zum staatlich festgelegten Einspeisetarif verkauft wurden. Dieser lag für 2009 bei 47 Cent pro kWh.

Der SolEs neunzehn weist im Vergleich zu den übrigen Private Placements eine andere Finanzierungsstruktur auf und sieht, anders als der SolEs eins bis achtzehn, keine jährliche Auszahlung vor. Stattdessen wird von dem erzielten Überschuss zunächst das Darlehen getilgt. Aufgrund der individuell ausgerichteten Struktur der Fonds sind keine Soll-Zahlen verfügbar, anhand derer ein Soll/Ist-Vergleich vorgenommen werden kann.

Abgesehen von den planmäßig laufenden Wartungsarbeiten sind keine außergewöhnlichen Reparaturmaßnahmen aufgetreten.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Das Kraftwerk in Antequera blieb jedoch von den Wassermengen unbeschadet. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.



› Darstellung der Publikumsfonds

Im Folgenden wird auf die Vorgehensweise bei der Ermittlung und der Darstellung der Ergebnisse der Publikumsfonds in der Leistungsbilanz eingegangen.

Bei der Ergebnisdarstellung wurde von einem Soll-Ist-Vergleich abgesehen. Dies rührt daher, dass es sich bei den Publikumsfonds um Blind Pools handelt, bei denen zum Zeitpunkt der Prospektierung keine konkreten Aussagen zu den Standorten und Eigenschaften der künftigen Investitionsobjekte getroffen werden konnten. Eine Soll-Prognose war demnach nicht möglich. Deshalb wurden in den Prospekten jeweils Beispielrechnungen vorgenommen, die lediglich dem Zweck dienen, die dargelegten Modelle exemplarisch zu erläutern. Die aufgeführten Zahlen stellen jedoch keine tatsächlichen Prognosewerte dar und können folglich auch nicht als Grundlage für eine solche verwendet werden.

Die Ist-Zahlen wurden auf Basis des vom Wirtschaftsprüfer erstellten Jahresabschlusses des Berichtsjahres der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft ermittelt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen setzt sich aus dem Emissionskapital inklusive Agio, den Einlagen der Gründungsgesellschafter sowie dem Fremdkapital zusammen.

In der Leistungsbilanz werden für Fonds, die sich im Berichtsjahr 2009 bereits in der Bewirtschaftungsphase befinden, sowohl Angaben zum Fondsverlauf im Berichtsjahr als auch in kumulierter Form bis zum 31.12. des Berichtsjahres

gemacht. Die Darstellung des Fondsverlaufs erfolgt dabei durch die Konsolidierung der Fonds- und Betreibergesellschaft. Somit wird einerseits der Verlauf des operativen Geschäfts ersichtlich und zugleich die Ebene der Fondsgesellschaft abgebildet, um insbesondere die Entwicklung der für den Anleger relevanten Größen Barüberschuss, Auszahlung und Liquidität überschaubar zu gestalten.

Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben für die Bewirtschaftung ergeben das Betriebsergebnis, aus dem nach Abzug der Zinsen der Einnahme-Ausgabe-Überschuss resultiert. Nach Hinzurechnung der Aufnahme neuen Fremdkapitals beziehungsweise Abzug der Darlehenstilgung wird der Barüberschuss ausgewiesen.

Aus diesem Barüberschuss wird ein angemessener Betrag an ein sogenanntes von der finanzierenden Bank gefordertes Schuldendienstreservekonto abgeführt. Der Bestand dieses Kontos wird per 31.12. ausgewiesen. Ein weiterer Betrag wird an die Anleger ausgezahlt. Nach Abzug dieser beiden Positionen ergibt sich nach Addition des Liquiditätsvortrags die Liquiditätsreserve per Ende des Berichtsjahres.

Nach Abbildung der Liquiditätsreserve wird abschließend der Stand des Fremdkapitals ausgewiesen.

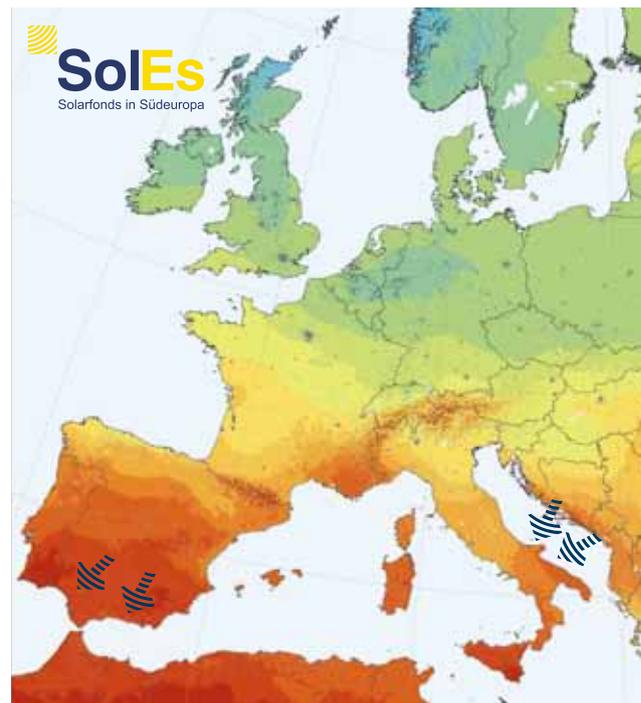
Da bei den Angaben Rundungen vorgenommen wurden, besteht die Möglichkeit, dass die Ergebnisse leicht abweichen.



› SolEs 20 im Berichtsjahr 2009

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs zwanzig GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Voigt & Coll. GmbH (geschäftsführende Kommanditistin), Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer der Voigt & Coll. GmbH: Herr Markus W. Voigt und Herr Hermann Klughardt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Publikumsfonds
Fondswährung	Euro
Mindestbeteiligung	10.000 Euro zzgl. Agio (5%)
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	568
Investitionsobjekt	Die Fondsgesellschaft beteiligt sich mittelbar an sechs Photovoltaik-Kraftwerken in Italien und Spanien. Das erworbene Portfolio hat eine Gesamtleistung von ca. 6,2 MWp.

Einspeisevergütung 2009	
Einspeisevergütung in Spanien 2009	47,01 Ct/kWh
Einspeisevergütung in Italien 2009	35,28 Ct/kWh zzgl. Basispreis
Fondsphasen	
Emissionsphase	2008
Investitionsphase	2008 und 2009
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre ab 01.01.2009
Prognosezeitraum	10 Jahre



Beteiligungsportfolio der Fondsgesellschaft

Land	Region	Ort	Name	Anzahl der Anlagen	Leistung	Status per 30.09.2010
Spanien	Andalusien	Los Palacios	Los Palacios	1	1,995 MWp	am Netz
Spanien	Andalusien	Antequera	El Cura	2	0,210 MWp	am Netz
Italien	Apulien	San Servero	Garofalo	1	0,996 MWp	am Netz
Italien	Apulien	San Servero	Luciani I	1	0,996 MWp	im Bau
Italien	Apulien	San Servero	Brancia	1	0,996 MWp	im Bau
Italien	Apulien	San Servero	Riscarta	1	0,996 MWp	am Netz

SolEs zwanzig GmbH & Co. KG

Mittelherkunft				
			IST	
Gesamtkapital	TEUR		30.652,54	
Gründungsgesellschafter	TEUR		10,00	
Eigenkapital ohne Agio	TEUR		13.075,00	
Agio	TEUR		653,75	
Fremdkapital	TEUR		16.913,79	

Fondsverlauf Berichtsjahr	2009		Kumuliert bis 2009	
(Fonds- und Betreibergesellschaft konsolidiert)		IST		IST
Einnahmen	TEUR	2.301,98		2.569,87
Ausgaben	TEUR	550,74		725,13
Betriebsergebnis	TEUR	1.751,25		1.844,74
Zinsen	TEUR	621,64		727,74
Einnahme - Ausgabe - Überschuss	TEUR	1.129,61		1.117,00
Aufnahme (-) / Tilgung (+) Fremdkapital	TEUR	5,09		-10,73
Barüberschuss	TEUR	1.124,51		1.127,73

Ausschüttung / Ergebnisse	2009		2008	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Ausschüttung	TEUR	1.046,00	0,00	1.046,00
in Prozent zum EK ohne Agio	%	8,00	0,00	
Stand Schuldendienstreservekonto	TEUR	536,65	0,00	536,65
		Kumuliert bis 2009		
		IST		
Stand Liquiditätsreserve	TEUR	1.593,23		

Fremdkapital	2009		2008	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Stand des Fremdkapitals	TEUR	16.913,79	16.918,89	-5,09
Tilgung	TEUR	5,09	0,00	



Entwicklung des SolEs 20 im Berichtsjahr 2009

Das Geschäftsjahr 2009 ist für die Fondsgesellschaft erfolgreich verlaufen. In Spanien trug die Wetterlage im Jahr 2009 dazu bei, dass gute Produktionswerte erzielt wurden. So erfüllten die beiden Anlagen in Antequera mit rund 320.000 kWh produziertem Strom die Prognose. Vom Solarkraftwerk Los Palacios wurden 2009 insgesamt 2.991.000 kWh Strom gewonnen. Der in Spanien produzierte Strom wurde zum staatlich festgelegten Tarif, der bei 47 Cent pro kWh für 2009 lag, verkauft. Bei der Anlage Los Palacios wurden während des Geschäftsjahres Schwankungen bei der Stromproduktion festgestellt, die auf das nahegelegene Umspannwerk zurückzuführen waren. Nach Montage einer Kondensatorschaltung konnten diese Schwankungen dann behoben werden, ohne dass der Fondsgesellschaft dadurch Kosten entstanden sind.

In Italien kam es aufgrund der Zuständigkeit verschiedener Behörden und neuer rechtlicher Anforderungen beim Bau der Anlagen hingegen mehrfach zu Verzögerungen. Da der Generalunternehmer für die Verzögerung jedoch vertragsgemäße Strafzahlungen geleistet hat, ist es bei der Fondsgesellschaft zu keinerlei finanziellen Einbußen gekommen. Im Jahr 2009 haben die Einnahmen die erwarteten Werte sogar leicht übertraffen. Die beiden Anlagen Garofalo und Luciano 1 sind seit Ende September 2009 fertig gestellt, ans Netz angeschlossen und produzieren seitdem Strom, der gemäß dem italienischen Einspeisegesetz mit 35,28 Cent pro kWh zuzüglich zum Basistarif vergütet wird. Die anderen beiden Anlagen befinden sich im fortgeschrittenen Baustadium.

Im April 2010 fand planmäßig eine Ausschüttung an die Kommanditisten i.H.v. acht Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage für das Geschäftsjahr 2009 statt. Sie erfolgte aus den erwirtschafteten Geldern und unter Berücksichtigung der insgesamt positiven wirtschaftlichen Lage der Fondsgesellschaft.

Ausblick auf das Jahr 2010

Von Januar bis April 2010 erlebte Spanien lang anhaltende Schlechtwetterperioden. Während die Anlage in Los Palacios aus Sicherheitsgründen teilweise stillgelegt werden musste, blieb das Kraftwerk in Antequera von den Wassermengen unbeschadet. Der Ertragsausfall bei der Anlage in Los Palacios wurde jedoch durch die abgeschlossene Versicherung aufgefangen. Aufgrund der Wetterlage liegt die Gesamtstromproduktion bisher allerdings unter den kalkulierten Werten. Sofern das Wetter im verbleibenden Jahr 2010 keinen außergewöhnlichen Schwankungen mehr unterliegt, dürften die angestrebten Werte für 2010 jedoch erreicht werden.

Der spanische Einspeisetarif wurde auch für das Jahr 2010 an den spanischen Lebenshaltungskostenindex angepasst. Da sich das Jahr 2009 in Spanien jedoch deflationär entwickelte, wurde der Einspeisetarif für 2010 mit 46,58 Cent pro kWh niedriger als im Vorjahr festgesetzt.

In Italien befinden sich die zwei noch nicht fertiggestellten Anlagen bereits im fortgeschrittenen Baustadium und werden gegen Ende des Jahres 2010 fertiggestellt und an das Stromnetz angeschlossen.

Der Fonds wird voraussichtlich auch für das Jahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.



› SolEs 21 im Berichtsjahr 2009

Angaben zum Fonds	
Fondsgesellschaft	SolEs 21 GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Komplementär	VoCo Verwaltungs GmbH; Sitz: Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsgeschäftsführung	Voigt & Coll. GmbH (geschäftsführende Kommanditistin), Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer der Voigt & Coll. GmbH: Herr Markus W. Voigt und Herr Hermann Klughardt
Treuhänder	Alternative Assets Treuhand GmbH, Kaistraße 18, 40221 Düsseldorf
Fondsart	Publikumsfonds
Fondswährung	Euro
Mindestbeteiligung	10.000 Euro zzgl. Agio (5%)
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus vermögensverwaltender Tätigkeit
Anzahl der Anleger	2.342
Investitionsobjekt	Die Fondsgesellschaft beteiligt sich mittelbar an zwanzig Photovoltaik-Kraftwerken in Italien und Spanien. Um eine höhere Risikostreuung und eine Erweiterung des Portfolios zu erzielen, wurde dabei in einigen Fällen eine Gemeinschaftsinvestition mit anderen Fondsgesellschaften vorgenommen. Insgesamt ist der Fondsgesellschaft aus dem erworbenen Portfolio eine installierte Gesamtkapazität von 22 MWp zuzurechnen.

Einspeisevergütung 2009

Einspeisevergütung in Spanien 2009	47,01 Ct/kWh
Einspeisevergütung in Italien 2009	35,28 Ct/kWh zzgl. Basispreis

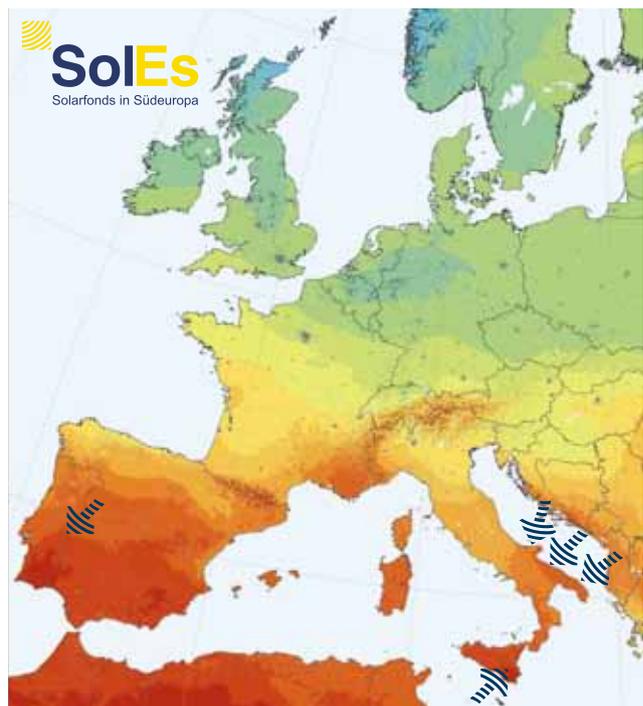
Fondsphasen

Emissionsphase	2009
Investitionsphase	2009
Bewirtschaftungs-/ Betriebsphase	10 Jahre ab 01.01.2010
Prognosezeitraum	10 Jahre



Beteiligungsportfolio der Fondsgesellschaft

Land	Region	Ort	Anzahl der Anlagen	Quote	Leistung	Status per 30.09.2010
Italien	Sizilien	Ragusa	1	100%	2 MWp	am Netz
Italien	Sizilien	Ragusa	1	100%	2 MWp	am Netz
Italien	Apulien	San Severo	6	100%	5,5 MWp	im Bau
Italien	Apulien	Brindisi	2	50%	2 MWp	am Netz
Italien	Apulien	Brindisi	1	50%	1 MWp	im Bau
Italien	Apulien	Foggia	4	50%	6 MWp	im Bau
Italien	Apulien	Lecce	1	50%	1 MWp	am Netz
Italien	Apulien	Lecce	2	50%	2 MWp	im Bau
Spanien	Extremadura	Badajoz	1	25%	13 MWp	am Netz
Spanien	Extremadura	Badajoz	1	25%	13 MWp	im Bau



Entwicklung des SolEs 21 im Berichtsjahr 2009

Im Geschäftsjahr 2009 wurde der SolEs 21 wie geplant platziert. Die Fondsgesellschaft wurde mit 25 Millionen Euro prospektiert, konnte jedoch aufgrund des sehr guten Platzierungsverlaufs insgesamt 47 Millionen Euro Eigenkapital bis zur Schließung des Fonds am 31.12.2009 einwerben. Dadurch war es möglich, in mehr Solarkraftwerke zu investieren als ursprünglich vorgesehen und somit eine breitere Risikostreuung zu erreichen. Im Vergleich zur beispielhaft dargestellten Mittelherkunfts- und -verwendungsrechnung führt das nunmehr höhere Eigenkapital dadurch zu einer höheren Anzahl von Solarparks, in die der Fonds investieren konnte. Aus diesem Grund wurde eine Hochrechnung der Prospektzahlen, basierend auf 25 Millionen Euro Eigenkapital, auf das tatsächliche Eigenkapital vorgenommen. Darin wird ersichtlich, dass die Kosten in der Platzierungsphase gegenüber den Prospektannahmen um rund 570.000 Euro unterschritten wurden.

Die einzelnen Solarkraftwerke in Italien und Spanien wurden von der Fondsgesellschaft rund um den Jahreswechsel 2009/2010 erworben. Per 31.12. des Investitionsjahres 2009 war der Fonds zu rund 65 Prozent investiert. Eine Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 erfolgte plangemäß nicht.

Stand der Investitionen und Ausblick auf das Jahr 2010

Die Solarkraftwerke in Ragusa, Sizilien, wurden Ende des Berichtsjahres planmäßig fertiggestellt und an das Netz der ENEL angeschlossen. Damit ist die Einspeisevergütung von 35,28 Cent pro kWh zuzüglich zum Basistarif entsprechend des Jahres 2009 des italienischen Einspeisegesetzes „Nuovo Conto Energia“ sichergestellt. Die Kraftwerke haben die Probelaufzeit Anfang 2010 erfolgreich absolviert und produzieren nach Plan.

In Apulien kam es aufgrund der Zuständigkeit verschiedener Behörden und rechtlicher Widrigkeiten hingegen zu Verzögerungen beim Bau der geplanten Anlagen. In San Severo werden zwei der sechs Anlagen voraussichtlich bis Ende des Jahres 2010 fertiggestellt und an das Netz angeschlossen. Bei den verbleibenden vier Anlagen ist eine Fertigstellung bis Ende 2010 noch möglich. Sollte die Fertigstellung und Inbetriebnahme erst zu Anfang des Jahres 2011 erfolgen, so haftet der Generalunternehmer vertragsgemäß für die dadurch entstandenen Schäden. Für die Fondsgesellschaft ergeben sich somit keinerlei finanzielle Einbußen aus der Verzögerung.



Zwei der Anlagen in Brindisi wurden Ende 2009 fertiggestellt und an das Netz angeschlossen. Dadurch profitieren sie, wie die Kraftwerke in Ragusa, vom Tarif 2009 des „Nuovo Conto Energia“. Bei der dritten Anlage ist die Abnahme noch für Oktober 2010 geplant. Die Fertigstellung der Projekte in Foggia ist zum Jahresende 2010 geplant. Auch hier sind Schäden, die durch eventuelle Verzögerungen entstehen können, vertraglich über den Generalunternehmer abgesichert. In der Region Lecce ist im Oktober der Anschluss eines Solarparks an das Stromnetz erfolgt. Die Fertigstellung der verbleibenden beiden Parks ist auch hier für das Jahresende 2010 vorgesehen.

In Spanien befindet sich eine der beiden Anlagen in Badajoz seit August 2010 im Testbetrieb und wurde im September abgenommen. Dabei liegt der Einspeisetarif bei 29,1 Cent pro kWh. Die andere Anlage wird voraussichtlich im vierten Quartal 2010 fertiggestellt und an das Netz angeschlossen werden. Sie unterliegt einem Tarif von 28,10 Cent pro kWh.

Der Fonds wird voraussichtlich für das Jahr 2010 seine Auszahlungen in voller Höhe erbringen.





Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers zur Leistungsbilanz

Wir haben die Leistungsbilanz der Voigt und Coll. GmbH, Düsseldorf, zum 31. Dezember 2009 - in der Fassung Oktober 2010 - geprüft. Die Aufstellung der Leistungsbilanz und der dieser zu Grunde liegenden Ausgangsunterlagen liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Voigt und Coll. GmbH bzw. der gesetzlichen Vertreter der in der Leistungsbilanz einbezogenen Gesellschaften. Unsere Aufgabe war es zu beurteilen, ob die in der Leistungsbilanz der Gesellschaft dargestellten wirtschaftlichen Daten der aufgeführten Fonds zutreffend aus den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen hergeleitet wurden. Die Verifizierung der zu Grunde liegenden Unternehmensdaten, selbst hinsichtlich ihrer rechnerischen und sachlichen Richtigkeit sowie die zutreffende Abbildung der einzelnen Investitionsphasen, war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Ausgangsunterlagen für die Zahlenangaben der Leistungsbilanz 2009 bildeten Jahresabschlüsse nach Handelsrecht bzw. den ausländischen Rechnungslegungsvorschriften, steuerliche Gewinnermittlungen, Fondsprospekte und Darlehensverträge sowie interne Aufstellungen der Fondsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung der Leistungsbilanz in sinngemäßer Anwendung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Mängel in der Leistungsbilanz mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Werbende Aussagen der Leistungsbilanz haben wir ebenso wenig geprüft wie die grundsätzliche Eignung der von der Gesellschaft in den Prospekten und in der Leistungsbilanz verwandten Erfolgsindikatoren sowie die verbalen Ausführungen zur bisherigen Entwicklung und Prognose des künftigen Geschäftsverlaufs der Fonds. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung wurden die in der Leistungsbilanz wiedergegebenen wirtschaftlichen und steuerlichen Beträge und Kennzahlen der einzelnen Fonds aus den uns zur Verfügung gestellten Ausgangsunterlagen zutreffend hergeleitet sowie rechnerisch und sachlich zutreffend dargestellt.

Dem Auftrag in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die Voigt und Coll. GmbH, Düsseldorf, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Schreiben enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter Nr. 9) zur Kenntnis genommen zu haben und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Köln, den 10. Dezember 2010

KHS Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Robert Schlömer
Wirtschaftsprüfer


Robert Heinemann
Wirtschaftsprüfer

Quellen

- 1 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 5.
- 2 RICHTLINIE 2009/28/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
- 3 http://www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/energie_2010.pdf [Zugriff 10.8.2010]
- 4 Bank Sarasin: Solarwirtschaft – grüne Erholung in Sicht? November 2009. S. 13.
- 5 Bank Sarasin: Solarwirtschaft – grüne Erholung in Sicht? November 2009. S. 14.
- 6 International Monetary Fund, World Economic Outlook Database, April 2010: http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2010/01/weodata/weorept.aspx?sy=2000&ey=2015&scsm=1&ssd=1&sort=country&ds=%2C&br=1&pr1.x=34&pr1.y=2&c=163&s=NGDP_RPCH%2CNGDPD&grp=1&a=1 [Zugriff: 7.7.2010]
- 7 International Monetary Fund, World Economic Outlook Database, April 2010: http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2010/01/weodata/weorept.aspx?sy=2000&ey=2015&scsm=1&ssd=1&sort=country&ds=%2C&br=1&pr1.x=58&pr1.y=6&c=136%2C132%2C134%2C184&s=NGDP_R%2CNGDP_RPCH%2CGGXCNL%2CGGXCNL_NGDP%2CGGXWDN%2CGGXWDN_NGDP%2CGGXWDG%2CGGXWDG_NGDP&grp=0&a= [Zugriff: 7.7.2010]
- 8 International Monetary Fund, World Economic Outlook Database, April 2010: http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2010/01/weodata/weorept.aspx?sy=2008&ey=2015&scsm=1&ssd=1&sort=country&ds=%2C&br=1&pr1.x=54&pr1.y=13&c=136%2C132%2C134%2C184&s=NGDP_R%2CNGDP_RPCH%2CLUR%2CGGXCNL%2CGGXCNL_NGDP&grp=0&a= [Zugriff: 7.7.2010]
- 9 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 6.
- 10 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 5.
- 11 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 10.
- 12 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 10.
- 13 Bank Sarasin: Solarwirtschaft – grüne Erholung in Sicht? November 2009. S. 22.
- 14 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 15.
- 15 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 16.
- 16 Energiewirtschaftliche Tagespresse: http://www.et-energie-online.de/index.php?option=com_content&view=article&id=142:die-reform-der-foerderung-von-photovoltaikstrom-in-spanien&catid=20:erneuerbare-energien&Itemid=27 [Zugriff 6.7.2010]
- 17 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 16.
- 18 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 13.
- 19 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 13.
- 20 EPIA: Global market outlook for photovoltaics until 2014. S. 13.
- 21 Bank Sarasin: Solarwirtschaft – grüne Erholung in Sicht? November 2009. S. 22.
- 22 Feri Euro Rating Services: Gesamtmarktstudie der Beteiligungsmodelle 2009. Kapitel 10, Seite 47.
- 23 Feri Euro Rating Services: Gesamtmarktstudie der Beteiligungsmodelle 2009. Kapitel 2, Seite 19.
- 24 Feri Euro Rating Services: Gesamtmarktstudie der Beteiligungsmodelle 2009. Kapitel 3, Seite 5.
- 25 Feri Euro Rating Services: Gesamtmarktstudie der Beteiligungsmodelle 2009. Kapitel 7, Seite 8.
- 26 Feri Euro Rating Services: Gesamtmarktstudie der Beteiligungsmodelle 2009. Kapitel 7, Seite 2.
- 27 Feri Euro Rating Services.

Voigt & Coll. GmbH
Kaistraße 18 · 40221 Düsseldorf
Tel. +49(211) 30 20 60 40
Fax. +49(211) 30 20 60 49
info@voigtundcollegen.com
www.voigtundcollegen.com

Geschäftsführer:
Markus Voigt, Hermann Klughardt
Amtsgericht Düsseldorf · HRB 47897

Wir verwenden für den Druck des Prospekts
chlorfrei gebleichtes und FSC-zertifiziertes Papier.

Konzept, Gestaltung und Realisierung:
ccw kommunikation e.k.
www.ccw.de

Bildnachweis:
Alle Bilder der Solarparks befinden sich im Besitz
der Voigt & Coll. GmbH, alle anderen Bilder mit
freundlicher Genehmigung von fotolia, Glow Images
und shutterstock.

